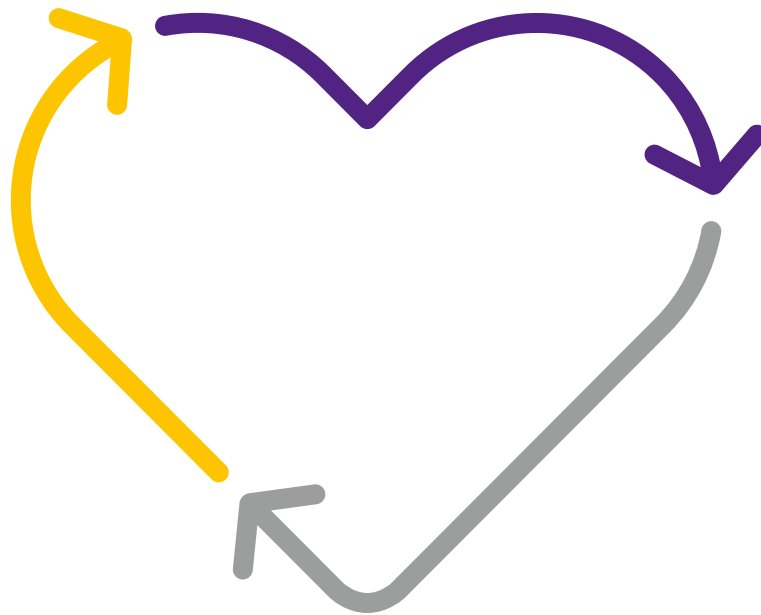


Wir erfrischen die Zukunft. Nachhaltig.



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017



Ottakringer
Getränke AG

WIR MACHEN FREUDE. UND GETRÄNKE.

Unternehmen und Werte

- 02 Konzernstruktur
- 03 Brief des Vorstandes
- 05 Win-win-Situation dank Nachhaltigkeit
- 06 Der Konzern im Überblick
- 12 Corporate Governance
- 13 Compliance-Management
- 14 Lieferanten- und Qualitätsmanagement

Strategie und Ziele

- 16 Ziele 2017–2020
- 17 Vision und Werte
- 18 Wesentlichkeitsanalyse
- 20 Standort und Stakeholder

Schwerpunkte und Themen

- 22 Verantwortungsvoller Konsum
- 23 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 26 Beschaffung, Verpackung und Recycling
- 29 CO₂-Emissionen
- 31 Energie- und Wassermanagement
- 34 Mobilität und Logistik
- 36 Umweltmanagement
- 37 Soziales Engagement (CSR)

Weitere Informationen

- 40 Überblick der Zertifizierungen
- 41 Ziele und Maßnahmen
- 42 Global Reporting Initiative Index
- 46 Berichtsprinzipien
- 47 Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung
- 49 Datenanhang
- 56 Kontakt

Nachhaltig- keitsbericht 2017

Dieser Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2017 ist der erste eigenständige und ganzheitliche Nachhaltigkeitsbericht des Ottakringer Konzerns. Behandelt und dargestellt werden darin¹:

- die Ottakringer Getränke AG², also die zentrale Führungs- und Steuerungsholding, die zudem als Dienstleister für Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, IT, Personalwesen, Recht, Treasury & Risk sowie interne Revision fungiert,
- die beiden produzierenden Tochterunternehmen Ottakringer Brauerei AG und Vöslauer Mineralwasser AG sowie
- die Getränkefachhandel- und Feinlogistik-Unternehmen Del Fabro & Kolarik GmbH und Trinkservice GmbH VGV.

¹ GRI 103-1 bis 103-3, GRI 102-45

² GRI 102-1



Ottakringer
Getränke AG

WIR MACHEN FREUDE. UND GETRÄNKE.

Wesentliche Kennzahlen

Ottakringer Konzern nach IFRS

Finanzkennzahlen		2017	2016 ¹
Umsatz	in T€	218.609	209.144
EBITDA	in T€	32.803	29.969
EBITDA-Marge		15,0 %	14,3 %
EBIT (Betriebsergebnis)	in T€	15.346	11.845
EBIT-Marge		7,0 %	5,7 %
Ergebnis vor Steuern	in T€	16.010	13.119
ROS (Return on Sales)		7,3 %	6,3 %
<hr/>			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in T€	31.562	26.110
Investitionen	in T€	23.222	18.012
<hr/>			
Bilanzsumme	in T€	181.416	182.921
Eigenkapital	in T€	103.983	96.204
Eigenkapitalquote		57,3 %	52,6 %

Leistungskennzahlen		2017	2016 ¹
Gesamtverkauf	in HL	3.510.100	3.407.200
Exportquote		6,3 %	6,4 %
<hr/>			
Mitarbeiter ² im Jahresdurchschnitt		733	697
Konzern		75	76
Geschäftsbereich Brauereien		162	148
Geschäftsbereich Mineralwasser		222	216
Geschäftsbereich Handel- und Dienstleistungen		274	257

¹ Wurde angepasst und beinhaltet nicht mehr die Werte der im Jahr 2017 endkonsolidierten Pécsi Sörfőzde ZRT

² Mitarbeiter in vollkonsolidierten Gesellschaften



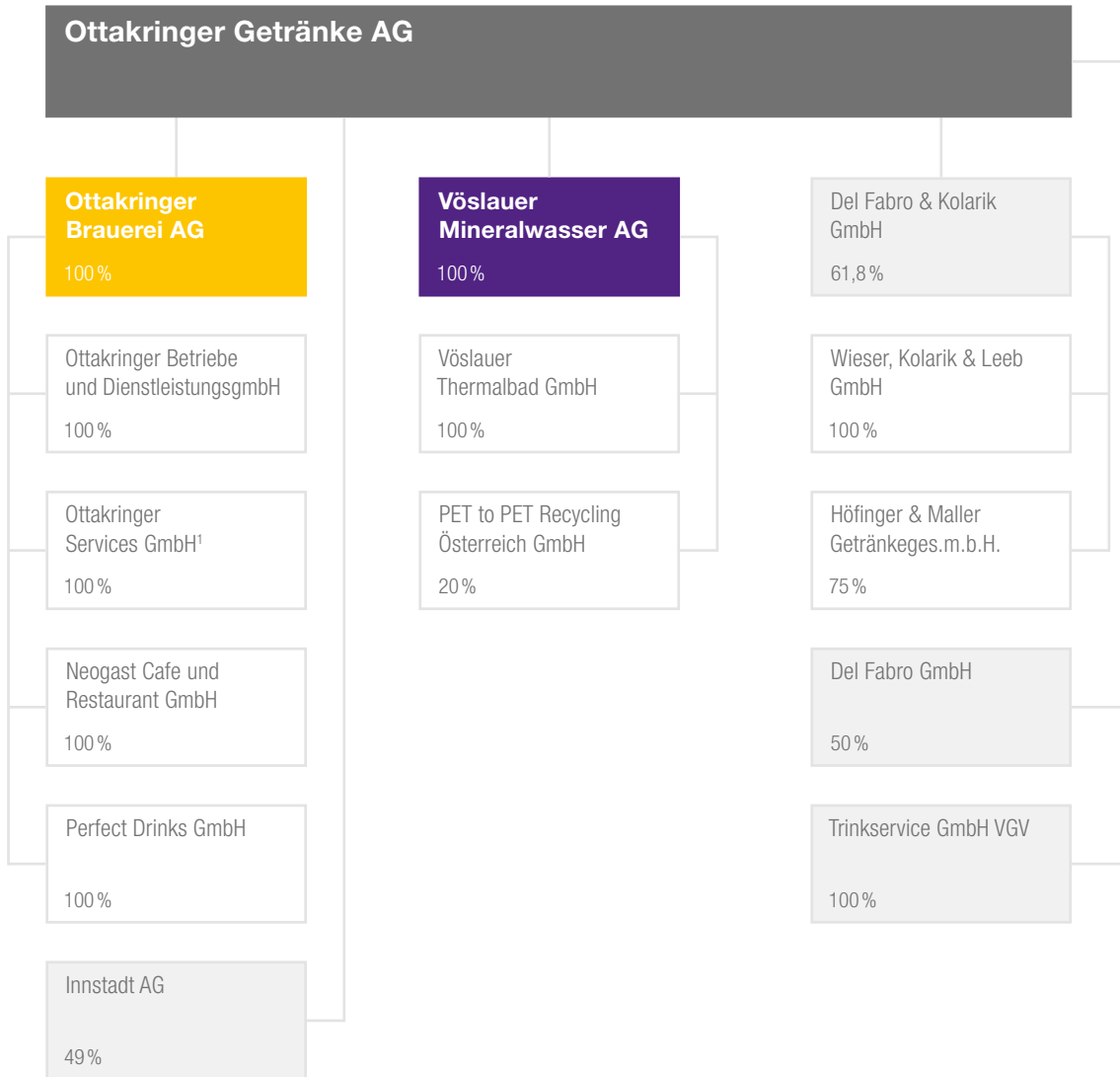
Wir machen Freude. Und Getränke.

„Nachhaltig Freude und Getränke zu machen bedeutet für uns wirtschaftlich erfolgreich, ökologisch vorbildhaft und sozial engagiert zu handeln.“

Sigi Menz und Doris Krejcarek
Vorstände der Ottakringer Getränke AG

Konzernstruktur

Stand 31.12.2017



Brief des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre!¹

„Ein Geschäft, das nur Geld einbringt, ist ein schlechtes Geschäft.“ Das erkannte schon US-Unternehmerlegende Henry Ford. Tatsächlich sind wir in der Ottakringer Unternehmensfamilie überzeugt, uns erst dann ein wortwörtlich herausragendes Unternehmen nennen zu dürfen, wenn wir nicht nur exzellente Produkte und Services anbieten und erfolgreich wirtschaften, sondern darüber hinaus konsequent nachhaltig agieren und sowohl menschlichen als auch gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Dieses Denken spiegelt sich in unserem täglichen Handeln und im Claim unserer Unternehmensfamilie wider: Wir machen Freude – und Getränke.

Oberstes konkretes Ziel unserer ökologischen Anstrengungen ist es, die CO₂-Emissionen so gering wie möglich zu halten. Wir haben uns vorgenommen, bis 2020 die CO₂-Emissionen, bezogen auf das Basisjahr 2017, um 5 % zu reduzieren. Wie unsere Zielerreichung im Detail aussieht, welche Maßnahmen wir gesetzt haben und welche Schritte wir künftig unternehmen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten dieses erstmals eigenständigen und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsberichtes des Ottakringer Konzerns, der – auch das ist eine Premiere – gemäß den ambitionierten GRI Standard-Richtlinien entworfen wurde.

Um Ihnen ein Gefühl dafür zu geben, worauf unser Nachhaltigkeitsengagement abzielt und was wir konkret tun, hier vorab schon einmal zwei Beispiele:

Aufgrund ihres nachhaltigen und ressourcenschonenden Betriebes gelang es der Ottakringer Brauerei AG als Event-Location, mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet zu werden. Damit hat sie das Privileg, Veranstaltungen unter dem Label „Green Meetings“ bzw. „Green Events“ durchzuführen.

Die Vöslauer Mineralwasser AG wiederum installierte auf dem Dach ihres Lagers in Bad Vöslau eine Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von 250 kWp, deren Jahresertrag bereits 2 % des Strombedarfs abdeckt. Auch beim wichtigen Thema Recycling ist Vöslauer führend: Der Recyclat-Anteil von bis zu 70 % bei Vöslauer PET-Flaschen ist der höchste Anteil in der Branche und die Vöslauer Glasmehrwegflasche ist das erfolgreichste Glasmehrweggebilde am Markt.

Nachhaltig viel Freude mit der Ottakringer Unternehmensfamilie wünschen Ihnen sehr herzlich

Mag. Siegfried Menz
Vorsitzender

Doris Krejcarek
Mitglied



Eines der maßgeblichen
Ziele für den Ottakringer
Konzern ist gemäß
Sustainable Development
Goal (SDG) 12 Nachhaltige/r
Konsum und Produktion



Win-win-Situation dank Nachhaltigkeit

Als Getränkeunternehmen haben wir bei der Nachhaltigkeit zweifelsfrei einen Startvorteil. Denn die Kerninhalte unseres Schaffens sind uralt und bewährt: Bier wurde schon im alten Ägypten gebraut, Mineralwasser ist ein Geschenk der Natur, mehr als 15.000 Jahre jung. Und der Handel mit Getränken verband von Anbeginn die Menschen und förderte Vielfalt sowie Genuss.

Bier wirkt von Natur aus erfrischend, durstlöschend und entspannend, Mineralwasser führt dem Körper Flüssigkeit in seiner hochwertigsten Form zu und versorgt den Körper mit wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen. Und wie wirkt Nachhaltigkeit? Nachhaltigkeit wirkt CO₂-reduzierend und innovationsfördernd. Und nie ist Nachhaltigkeit eindimensional; denkt man in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales, ist Nachhaltigkeit zumindest dreidimensional.

Um langfristig erfolgreich zu sein, ist es angebracht, in Generationen zu denken. Dieser Gedanke ist einem Familienunternehmen wie dem unseren keineswegs neu, trotzdem schön zu beobachten, dass er nun auch allgemein modern ist. Nicht auf Kosten der Nachfolger, der nächsten Generationen zu wirtschaften, ist für uns jedenfalls keine Einschränkung, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Wir werfen nichts weg, wir trennen und sammeln und sortieren und recyceln. Wir sind Pioniere für umweltfreundliche Technologien. Unsere Verantwortung endet nicht bei der Ausfahrt aus unserem Betriebsgelände. Rohstoffe aus der Landwirtschaft können Wert und Qualität nur behalten, wenn der natürliche Kreislauf nicht gestört wird. Der Handel kann langfristig nur dann erfolgreich sein, wenn der Händler für seine Vermittlerrolle zwischen Verkäufer und Käufer eine gewinnbringende Situation für alle Beteiligten schaffen kann.

Nachhaltiges Handeln folgt genau diesen Regeln: langfristige Vorteile statt kurzfristiger Gewinne, Win-win-Situationen statt Gewinnern und Verlierern. So wirkt Nachhaltigkeit.

Nachhaltiges Tun prägt unsere Ottakringer Unternehmensgruppe, nicht weil es Pflichtprogramm ist, sondern weil es uns allen, die wir hier arbeiten, am Herzen liegt und es unsere tiefste Überzeugung widerspiegelt.

Leben wir miteinander Nachhaltigkeit – und Nachhaltigkeit wird das Miteinander beleben!



Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA
Nachhaltigkeitsbeauftragter der Ottakringer Getränke AG
und Vorstand der Vöslauer Mineralwasser AG

Der Konzern im Überblick

Konzernstruktur¹

Nachfolgende angeführte Tochtergesellschaften wurden zum Stichtag 31.12.2017 im Konzernabschluss der Ottakringer Getränke AG² vollkonsolidiert:

Tochtergesellschaft ³	Sitz	Anteil
Geschäftsbereich Brauereien		
Ottakringer Brauerei AG	Wien	100 %
– Ottakringer Betriebe- und DienstleistungsgmbH (vormals: Ottakringer Betriebe GmbH)	Wien	100 %
– Ottakringer Services GmbH in Liquidation	Wien	100 %
– Neogast Cafe und Restaurant GmbH	Wien	100 %
– Perfect Drinks GmbH	Wien	100 %
Geschäftsbereich Mineralwasser		
Vöslauer Mineralwasser AG	Wien	100 %
– Vöslauer Thermalbad GmbH	Wien	100 %
Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen		
Trinkservice GmbH VGV	Wien	100 %
Del Fabro & Kolarik GmbH (vormals: Kolarik & Leeb GmbH)	Wien	61,8 %
– Wieser, Kolarik & Leeb GmbH	Piesendorf	100 %
– Höfingler & Maller Getränkegesellschaft m.b.H.	Ybbs	75 %
– Gastromedia GmbH	Wien	55 %

Der Geschäftsbetrieb „Del Fabro Getränkehandel“ wurde 2017 in die Del Fabro & Kolarik GmbH übertragen und mit Stichtag 31.12.2017 erstmals vollkonsolidiert. Del Fabro & Kolarik ist in der Berichterstattung noch nicht vollständig integriert. Die Pécsi Sörfőzde ZRt (Pécs, Ungarn) wurde mit Juni 2017 verkauft und mit 30.06.2017 endkonsolidiert.⁴

Die Ottakringer Getränke AG ist zu rund 6 % im Streubesitz und zu rund 94 % im Besitz der Ottakringer Holding AG. Die Ottakringer Holding AG ist im Besitz der österreichischen Familien Wenckheim, Menz, Trauttenberg und Pfusterschmid.

Die Ottakringer Getränke AG ist die zentrale Führungs- und Steuerungsholding des Konzerns und mit ihren Abteilungen Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, IT, Personalwesen, Recht, Treasury & Risk sowie interne Revision zudem Dienstleister für die Tochtergesellschaften.

Die produzierenden Konzernunternehmen sind die Ottakringer Brauerei AG und die Vöslauer Mineralwasser AG. Die Del Fabro & Kolarik GmbH ist der Getränkefachhändler in der Unternehmensgruppe, die Trinkservice GmbH VGV ist Feinlogistiker mit Schwerpunkt auf die Konzernprodukte.

Die Ottakringer Brauerei AG ist – ebenso wie die Vöslauer Mineralwasser AG – eng mit ihrer Region verbunden. Die Brauerei ist das Paradeunternehmen von Ottakring, dem 16. Wiener Gemeindebezirk, und gilt österreichweit als die Wiener Brauerei. Die Vöslauer Mineralwasser AG wiederum ist mit einem wertmäßigen Marktanteil von mehr als 40 % die klare Nummer eins am Mineralwassermarkt in Österreich und exportiert vorwiegend nach Deutschland und Ungarn.⁵

¹ GRI 102-5

² GRI 102-1

³ GRI 102-4, GRI 102-7, GRI 102-45

⁴ GRI 102-10

⁵ GRI 102-6

Neben Bier und Mineralwasser werden im Rahmen einer Lizenzpartnerschaft Pepsi-Produkte produziert und vertrieben. Darüber hinaus ist die Ottakringer Getränke AG Lohnabfüller und Vertriebspartner der Marke Almdudler. Hauptmarkt der Konzernbetriebe ist Österreich, das Liefergebiet des Getränkehandels ist ebenso Österreich und umfasst die Gastronomie und den Handel.

Produktion und Dienstleistungen¹

Ottakringer Brauerei AG



Biergenuss mit Verantwortung

Die Ottakringer Brauerei ist Wiens älteste und zugleich Österreichs urbanste Brauerei. Seit nunmehr 180 Jahren wird mit Quellwasser aus dem hauseigenen, über 100 Meter tiefen Brunnen gebraut. Feinste Malz- und Hopfensorten werden vom Braumeister ausgewählt, um höchste Qualität von der Rohstoffauswahl bis zur Abfüllung zu gewährleisten. Mit insgesamt mehr als 14 Bieren bietet die Sortenvielfalt der Ottakringer Brauerei für jeden Geschmack und jede Gelegenheit das richtige Bier.

Am 20.02.2008 wurde Ottakringer als erste Brauerei Österreichs mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet und krönte damit seine über Jahrzehnte andauernden Anstrengungen für beste Qualität und Authentizität. Zudem brauen wir seit 2010 unser Gold Fassl Pur. Die Zutaten dieses Bio-Bieres werden aus hochwertigen Rohstoffen gewonnen, die allesamt aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Dafür wurde das Gold Fassl Pur mit dem Siegel der Austria Bio-Garantie und dem EU-Bio-Logo ausgezeichnet.



¹ GRI 102-2

Im Jänner 2018 löst das Ottakringer Sechzehn das Ottakringer XVI ab. Das neue, exklusive Gastronomieprodukt wird in eine geprägte 0,33 l-Einwegflasche abgefüllt und mit dem Siebdruckverfahren veredelt. Neu ist auch, dass das Ottakringer Sechzehn vegan zertifiziert ist, bei der Herstellung also vollständig auf Inhaltsstoffe und Hilfsmittel mit tierischen Bestandteilen verzichtet wird. Das Label der Veganen Gesellschaft Österreich befindet sich auf der Rückseite der Flasche. Mit dieser Bier-Innovation setzen wir ein weiteres Zeichen für eine diversere, offenere und nachhaltigere Bier-Zukunft und unterstreichen unsere konsequenten Bemühungen, Kundenbedürfnisse zu erfüllen und gleichzeitig Rücksicht auf die Umwelt zu nehmen.

Die Marke Ottakringer fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Bier unter anderem durch sein alkoholfreies Sortiment: Bereits seit 1991 ist Null Komma Josef am Markt. Damit war es Österreichs erstes alkoholfreies Bier. 2016 ist das alkoholfreie Sortiment mit Null Komma Josef Zitrone-Minze erweitert worden.

Das Brauwerk, die am Brauereigelände befindlichen Kreativbrauerei, beweist seit 2014, dass ein stimmungsvolles Umfeld maßgeblich zur Qualität und Kreativität von Craft-Bieren beiträgt und weist mit großer Innovationskraft den Weg in eine spannende und vielfältige Bier-Zukunft. Die Besonderheiten des Brauwerks sind die vier Hausmarken: Blond, Session IPA, Porter und Flanders Red. Zum Spektrum zählen neben den beliebten Hausmarken viele weitere handwerklich kreierte, saisonale Köstlichkeiten. Ein Beispiel dafür ist die „Schnittenfahrt“, ein Bier das durch eine Kooperation mit Manner und mit den Zutaten der Manner-Schnitte gebraut wurde.

In der Ottakringer Brauerei sowie im Brauwerk wird viel Wert auf Bierkultur gesetzt. So werden etwa Brauereiführungen sowohl in der Ottakringer Brauerei als auch im Brauwerk angeboten und Interessierten die Bierkultur mittels Brauseminaren nähergebracht. An den Brautagen und sogenannten (K)Einbrautagen kann sich jeder aktiv beim Bierbrauen betätigen. Zudem ist es möglich, die Ausbildung zum Biersommelier zu absolvieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an geführten Bierverkostungen teilzunehmen.

Die Ottakringer Brauerei präsentiert sich heute als urbane, freundliche, moderne und weltoffene Brauerei, die jährlich von rund 250.000 Menschen besucht wird – sei es bei Events, Führungen oder Seminaren. In den letzten Jahren wurde viel investiert, um die Brauerei zu einer der Top-Event-Locations der Stadt zu machen. Jüngst wurde die Brauerei als Event-Location dank ihres nachhaltigen und ressourcenschonenden Betriebes mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Somit darf sie Veranstaltungen unter dem Label „Green Meetings“ oder „Green Events“ durchführen.



Vöslauer Mineralwasser AG

Vöslauer – nachhaltig jung

Vöslauer Mineralwasser ist die klare Nummer eins am Mineralwassermarkt und Österreichs beliebtester Durstlöscher. Vöslauer ist auch das beliebteste Mineralwasser der österreichischen Top-Gastronomie und in Deutschland überaus erfolgreich.

Mineralwasser ist die natürlichste und wertvollste Form von Wasser. So wie es aus der Erde kommt – unbehandelt, vollkommen natürlich und rein – wird es auch abgefüllt und getrunken. In einer der tiefsten Quellen Europas, in 660 Metern Tiefe, ist Vöslauer Mineralwasser von allen

Verunreinigungen geschützt. Seinen Ursprung nahm es in der Eiszeit, vor rund 15.000 Jahren. Seine einzigartige Mineralisierung erfährt Vöslauer Mineralwasser auf seiner langen Reise durch vier verschiedene Gesteinsschichten. In Bad Vöslau tritt es artesisch an die Oberfläche und wird direkt am Quellort abgefüllt.

Vöslauer ist Österreichs beliebtestes, erfolgreichstes sowie sympathischstes¹ Mineralwasser. Der Erfolg basiert auf dem breiten, innovativen Produktsortiment, das stets den Durst der Zeit löscht. Vöslauer Mineralwasser ist in den Sorten prickelnd, mild, ohne und superprickelnd erhältlich. Zudem ist das Mineralwasser aus Bad Vöslau Basis für alle Near-Water- und Tee-Getränke von Vöslauer.

Vöslauer Balance ist natürliches Mineralwasser in Kombination mit ausgesuchten, hochwertigen Aromen und Extrakten von Früchten.



¹ Vergleiche Studie marketagent.com

Vöslauer Balance gibt es in zehn Sorten – drei davon als Balance Juicy mit 7 % Fruchtsaft – und alle zu 100 % vegan. Seit Anfang 2018 sind alle Balance-Sorten mit 30 % bis 50 % weniger Zucker und somit nur noch 9 bis 13 kcal/100 ml erhältlich – für eine noch leichtere Erfrischung!

Die Süßung der gesamten Produktpalette von Vöslauer Balance und Balance Juicy wurde bereits 2016 von Fruktose auf Saccharose umgestellt, da immer mehr Menschen unter Fruktose-Malabsorption leiden. Sie können nun auch Vöslauer Balance und Balance Juicy genießen.

Außerdem sind wir dem Fairtrade Zucker-Programm beigetreten und leisten damit einen Beitrag zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern. Das Fairtrade Zucker-Programm ermöglicht Kleinbauern, mehr Zucker unter Fairtrade-Bedingungen zu verkaufen.

Dem Durst um eine Wellenlänge voraus sind Vöslauer Flavour Zitrone, Grapefruit und Cranberry. Ohne Kalorien, ohne Zucker, ohne Süßstoffe – aber mit viel natürlichem Mineralwasser und dem frischen, echten Geschmack der Früchte und zu 100 % vegan.

Vöslauer Tee – eine neue Produktkategorie, die 2017 erfolgreich vorgestellt wurde – kombiniert natürliches und leicht prickelndes Mineralwasser mit echtem Tee-Extrakt. Vöslauer Tee ist zu 100 % bio und kalorienarm. 2018 wurde der Zuckergehalt von Vöslauer Tee um 50 % reduziert und der Kaloriengehalt auf 9 kcal/100 ml gesenkt. Vöslauer Tee ist seit April 2018 in den zwei Sorten Weißer Tee und Schwarzer Tee Zitrone erhältlich.

Vöslauer Biolimo ist Österreichs erste Premium-Limonade mit Fruchtsaft und Zucker zu 100 % aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft. Vöslauer Biolimo enthält 30 % weniger Zucker als herkömmliche Limonaden. Das Beste ist, dass er aus der Bio-Zuckerrübe aus Österreich stammt.

Ob mit Zucker oder zuckerfrei – im Vordergrund stehen bei uns stets die Bedürfnisse unserer Kunden. Daher ist es uns wichtig, ein breites Angebot und eine große Auswahl an verschiedenen Produkten und Sorten anzubieten, damit für jeden das Richtige dabei ist. Viel Innovationskraft stecken wir daher auch in die verschiedenen Verpackungsformen und -größen für unsere Getränke. Dasselbe nachhaltige Bewusstsein, das wir unserer Quelle entgegenbringen, gilt auch den Flaschen, in die Vöslauer Mineralwasser abgefüllt wird. Bereits heute bestehen Vöslauer PET-Flaschen aus bis zu 70 % Recyclat – der höchste Wert der Branche.

Vöslauer Mineralwasser, das auch als Heilwasser anerkannt ist, füllt seine wertvolle Ressource besonders nachhaltig ab, um sie auch noch für nachfolgende Generationen zu sichern.

Del Fabro & Kolarik GmbH



Del Fabro & Kolarik GmbH bietet Österreichs größtes Getränkesortiment, die effizienteste Logistik und die umfassendste Expertise der Branche – immer mit dem Ziel, der stärkste Partner für die Kunden zu sein. Als Getränkegroßhändler bietet Del Fabro & Kolarik seinen Kunden ein Vollsortiment bestehend aus Bier, alkoholfreien Getränken, Heißgetränken, Spirituosen, Wein, Sekt und Schaumwein.

Del Fabro & Kolarik beliefert mittels Eigenfuhrpark Gastronomie- und Handelskunden direkt von seinen Standorten in Wien, Graz, Telfs, Salzburg, Piesendorf und Ybbs, wodurch die Wege zum Kunden möglichst kurz gehalten werden.

Die Ende 2017 erfolgte Zusammenführung von Del Fabro GmbH und Kolarik & Leeb GmbH ließ ein österreichweit tätiges Getränkehandelshaus mit rund 80 Mio € Umsatz entstehen.

Im Zuge dieser Zusammenlegung wird in Wien-Simmering das modernste Logistikzentrum für den Getränkehandel in Österreich gebaut. Der Umzug ist für das Frühjahr 2019 geplant. Das neue gemeinsame Zuhause wird ein Fixstern für Gastronomen und Sommeliers. Neben dem Zentrallager für alle Bundesländer werden darin modernste Verkaufs- und Verkostungsflächen Platz finden sowie attraktive Arbeitsplätze geschaffen.



Trinkservice GmbH VGV

Als Teil der Ottakringer Unternehmensgruppe ist die Trinkservice GmbH VGV speziell für die Lagerung und den Transport – sowohl von Produkten des Ottakringer Konzerns als auch von Handelswaren zu Gastronomie- bzw. Groß- und Einzelhandelsbetrieben – verantwortlich. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Bestellung bis zur Mehrwertdienstleistung beim Kunden vor Ort abgedeckt.

Die Trinkservice ist in vier wesentliche Tätigkeitsbereiche strukturiert:

- Kundenservice Center – professionelle, systemgestützte Auftragsannahme und -erfassung bildet die Grundlage für eine solide Kundenbeziehung und die Erfüllung des Kundenbedarfes
- Lager – Bestellwesen, Bestandsführung, Kommissionierung und Leergutmanagement sind einige der wesentlichen Tätigkeiten
- Transport – mittels unternehmenseigenem Fuhrpark werden täglich tausende Einheiten zu Kunden in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland geliefert
- Eventservice – stellt die Unterstützung von Veranstaltern in der Planung und auch die Umsetzung der Getränkeversorgung bei Events aller Größenordnungen sicher

Im Rahmen aller Dienstleistungen der Trinkservice haben die rund 95 Mitarbeiter mit einer Flotte von 50 Fahrzeugen 2017 dafür gesorgt, dass mehr als 240.000 Hektoliter Getränke an Kunden geliefert werden konnten. Einschließlich des Leerguttransports ergibt dies ein bewegtes Jahresgewicht von knapp 44.000 Tonnen.

Corporate Governance¹

Die Ottakringer Getränke AG hat ihren Sitz in Wien. Die Unternehmenskultur des Ottakringer Familienkonzerns ist durch eine offene und konstruktive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt. Der Vorstand besteht aus Mag. Siegfried Menz (Vorsitzender) und Doris Krejcarek (Mitglied). Der Aufsichtsrat (im Alter zwischen 53 und 70 Jahren) setzt sich zusammen aus Christiane Wenckheim (Vorsitzende), Dkfm. Dr. Herbert Werner (Stellvertreter der Vorsitzenden), Dipl.-Ing. Johann Marihart und Mag. Thomas Polanyi.

Der Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2017 ist auf der Homepage der Ottakringer Getränke AG (www.ottakringerkonzern.com) als Download verfügbar.



Die Aktionäre werden laufend durch Geschäfts- und Halbjahresbericht sowie im Rahmen der Hauptversammlung über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie über wesentliche Ereignisse informiert. Zur Umsetzung einer offenen und transparenten Kommunikation werden alle wichtigen Informationen auch zeitgleich durch Veröffentlichung auf der Konzern-Website (www.ottakringerkonzern.com/investoren) zur Verfügung gestellt. Das Nachhaltigkeitsmanagement liegt im Verantwortungsbereich von Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA, der diesbezüglich an den Vorstandsvorsitzenden der Ottakringer Getränke AG berichtet. In den einzelnen Gesellschaften gibt es jeweils Beauftragte für den Bereich Nachhaltigkeit.

Diversitätskonzept im Zusammenhang mit der Besetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Ottakringer Getränke AG legt größten Wert auf Gleichbehandlung aller Mitarbeiter im Rekrutierungsprozess sowie in sämtlichen Bereichen des Dienstverhältnisses, ohne eigens als „Maßnahmen zur Förderung von Frauen“ bezeichnete Maßnahmen vorzuschreiben. Dieser Grundsatz gilt für den gesamten Ottakringer Konzern.

Für die Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird folgendes Diversitätskonzept verfolgt:

Besetzung des Vorstandes

Es werden ausschließlich fachliche und persönliche Qualifikationen, insbesondere Führungsqualitäten, berufliche Erfahrungen und die bisherigen Leistungen für das Unternehmen und des Konzerns berücksichtigt. Die Zusammensetzung des Vorstandes soll bezüglich der Qualifikationen ausgewogen sein, alle notwendigen Bereiche abdecken und eine zukunftssträchtige Entwicklung des Unternehmens und des Konzerns sicherstellen. Die Besetzung erfolgt unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft.

Die Bestellung des Vorstandes erfolgt durch den Aufsichtsrat. Sowohl bei der Bestellung von Doris Krejcarek (Vorstand mit Wirkung zum 01.01.2017), als auch bei der Bestellung von Dr. Alfred Hudler (Vorstand mit Wirkung zum 01.07.2018) wurde das Diversitätskonzept erfüllt.

Besetzung des Aufsichtsrates

Es werden ausschließlich fachliche und persönliche Qualifikationen – unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit und der Zielmärkte des Unternehmens und des Konzerns – berücksichtigt. Der Aufsichtsrat soll sich aus Mitgliedern mit Branchen- und Industrieerfahrung sowie Finanzexperten zusammensetzen. Der Aufsichtsrat besteht aktuell aus Mitgliedern mit langjährigen Erfahrungen in der Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie aus Finanzexperten und erfüllt das Diversitätskonzept. Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates. Die Bestellung der Aufsichtsräte erfolgt durch die Hauptversammlung, Wahlvorschläge an die Hauptversammlung sollen das Diversitätskonzept erfüllen.

Compliance-Management

Ottakringer bekennt sich zu höchsten Standards der Unternehmensethik. Wir tolerieren weder korruptes Verhalten innerhalb unseres Familienkonzerns noch im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Wir verfügen über ein Vieraugenprinzip bei allen Rechnungen, über klare Regeln im Bestellwesen sowie über Richtlinien für den Umgang mit Geschenken und Einladungen für alle Mitarbeiter. Es wurden alle Standorte im Hinblick auf mögliche Korruptionsrisiken überprüft, erhebliche Risiken wurden nicht identifiziert.¹

Bezüglich Antikorruption, Kartellrecht sowie Emittenten Compliance sind alle Mitarbeiter von involvierten Abteilungen, wie etwa Verkauf, Einkauf oder Auftragsabwicklung verpflichtet, an internen Schulungen zu diesen Themenbereichen teilzunehmen. Alle betroffenen Mitarbeiter haben das Training absolviert. 2017 wurden 46 Mitarbeiter zu diesen Themen neu geschult.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Korruptionsfälle gemeldet.² Es gab keine Verurteilungen, keine anhängigen Verfahren, keine signifikanten Bußgelder oder monetäre Strafen³

- wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften,
- aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartellbildung,
- wegen Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf die Auswirkung von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit, in Bezug auf Informationen oder Kennzeichnung von Produkten oder in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung oder Sponsoring,
- wegen Nichteinhaltung sonstiger Gesetze und Vorschriften.

Ethik

Wir befolgen sämtliche rechtliche Bestimmungen und alle selbstverpflichtenden Verhaltensrichtlinien. Wir respektieren die Gesetze und Kulturen der Länder, in denen wir tätig sind. Wir verzichten auf Arbeiten und Handlungen, die gegen die guten Sitten verstoßen oder für Minderheiten in der Bevölkerung diskriminierend sind.

Menschenrechte

Wir respektieren die Menschenrechte jeder und jedes Einzelnen. Wir lehnen Diskriminierung (sei es aufgrund von Nationalität, Herkunft, Religion, Geschlecht, Ideologie, sexueller Orientierung etc.) von Mitarbeitern und anderen Personen, die mit uns zusammenarbeiten, ab. Selbstverständlich unterstützen wir die grundlegenden Arbeitnehmerrechte und das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit. Fälle von Diskriminierung wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht angezeigt.

Vertraulichkeit und Datenschutz

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die ihnen im Zuge ihrer Arbeit bekanntgewordenen Unternehmens- und Geschäftsgeheimnisse zu schützen. Bei Projekten wird auch von (potenziellen) Geschäftspartnern eine Vertraulichkeitserklärung eingeholt, bei deren Verletzung auch Vertragsstrafen vereinbart werden.

Hinsichtlich Datenschutz läuft seit dem Frühjahr 2017 ein umfassendes Projekt, um für das Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung am 25.05.2018 vorbereitet zu sein.

Daten- und Informationsmanagement

Wir respektieren die Vertraulichkeit von persönlichen Daten und verarbeiten bzw. verwalten diese sowie alle geschäftlichen Informationen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Wahrung der Rechte am geistigen Eigentum. Beschwerden von Datenschutzorganisationen oder Datenverluste liegen nicht vor.⁴

¹ GRI 205-1, GRI 205-2

² GRI 205-3

³ GRI 206-1, GRI 307-1, GRI 416-2, GRI 417-2, GRI 419-1

⁴ GRI 418-1

Lieferanten- und Qualitätsmanagement¹

Unsere Lieferanten sind Partner, wir achten auf Zuverlässigkeit und Qualität. Auch der regionale Einkauf hat großen Wert in unserer Unternehmensgruppe, so beziehen wir 73,5 % unseres Einkaufsvolumens aus Österreich. Die Ottakringer Ethikrichtlinien sind die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen. Unser Einkaufshandbuch regelt transparent und nachvollziehbar die Vergabemodalitäten, Bestellvorgänge und die Anforderungen an unsere Lieferanten. Der Code of Conduct definiert unsere wichtigsten Grundsätze, beispielsweise ein klares Bekenntnis zu fairer Entlohnung, dem Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung gerechter Arbeitsbedingungen. Wir beziehen auch aus keinen risikobehafteten Ländern Zutaten, Werbemittel oder Textilien.

Bei strategischen Lieferanten wird vor Beginn einer Geschäftsbeziehung und später laufend überprüft, ob Nachhaltigkeitsaktivitäten vorliegen (Nachhaltigkeitsbericht, Umweltmanagementsystem, Managementsystem für Gesundheits- und Sicherheit oder ähnliches). 2017 wurden etwa 635 externe Unternehmen als neue Lieferanten angelegt – sämtliche davon als B- bzw. C-Lieferanten und somit für eine ökologische Beurteilung nicht relevant. Von den bestehenden 129 A-Lieferanten wurden bei 17, das sind rund 13 %, die Nachhaltigkeitsaktivitäten hinterfragt und in unseren Unterlagen aktualisiert. Bedeutende Lieferanten im Verpackungsbereich sind laufend gefordert, Lösungsbeiträge zu Recycling und Materialreduktion einzubringen.

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Alle Tochterunternehmen des Ottakringer Konzerns verfügen über geeignete Qualitätsmanagementsysteme, um einwandfreie Qualität zu garantieren und etwaige Risiken zu erkennen. Reklamationssysteme stellen sicher, dass Beanstandungen rasch bearbeitet und Vorbeuge- und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Ausgezeichnete Biere

Aufgrund der hohen Qualität und des ausgezeichneten Geschmacks gelingt es der Brauerei immer wieder, in nationalen sowie internationalen Wettbewerben zu überzeugen. Beim European Beer Star 2016, einem der wichtigsten Bierwettbewerbe der Welt, gewann mit der Ottakringer Brauerei zum ersten Mal in der Geschichte eine österreichische Brauerei zweimal Gold und zweimal Silber. Gold gab es dabei für unser Ottakringer Helles sowie für das Gold Fassl Pils, Silber für das Gold Fassl Dunkles und für die Hausmarke 3 – Porter des Brauwerks. 2017 konnte unser Gold Fassl Dunkles wieder beim European Beer Star überzeugen und gewann Bronze. Im Herbst 2017 fand der österreichische Wettbewerb Austrian Beer Challenge 2017 statt, in dessen Rahmen der Brauerei dreimal Gold und einmal Bronze verliehen wurde. Mit Gold wurden Ottakringer Helles, Ottakringer Wiener Original und Gold Fassl Spezial ausgezeichnet. Über Bronze freute sich das Brauwerk mit der Hausmarke 3 – Porter.

Gastro Uni

Da uns der langfristige Erfolg unserer Gastronomiekunden am Herzen liegt, wurde 2015 die „Ottakringer Gastro Uni“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, auf dauerhafte Partnerschaften aufzubauen und somit gemeinsam zu profitieren. Die Gastro Uni bietet drei thematisch unterschiedlich ausgerichtete Workshops an, die darauf abzielen, Servicemitarbeiter weiterzubilden. In der „Entwicklungsschmiede“ steht die Verkaufskompetenz der Serviceteams im Mittelpunkt, während sich bei der Ausbildung zum „Beerkeeper“ alles rund ums Bier dreht. Bei einer „Zapf- und Hygieneschulung“ wird dem Personal der richtige Umgang mit Bier sowie Schankanlagen vermittelt.

Strategie und Ziele 2017

- 16 Ziele 2017–2020
- 17 Vision und Werte
- 18 Wesentlichkeitsanalyse
- 20 Standort und Stakeholder

Ziele 2017–2020

Effiziente Logistik, optimales Service

Aufgrund von optimierten Beschaffungswegen sowie abgestimmtem Bestellverhalten und der damit einhergehenden Lagerlogistik wird durch systemunterstützte Planungen eine tägliche Tourenoptimierung ermöglicht, die höchste Effizienz innerhalb der gesamten Logistikkette sichert und gleichzeitig den Service für unsere Kunden optimiert.

Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 5 %

Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes ist oberstes Ziel unserer Anstrengungen und gleichberechtigt mit den Wachstums- und Ertragszielen in der Strategie unserer Unternehmen verankert. Eine fünfprozentige Reduktion der Gesamtemission bis zum Jahr 2020 (auf Basis der Ausgangswerte von 2017) mag auf den ersten Blick wenig ambitioniert erscheinen. Zu bedenken sind dabei jedoch die Erfolge der vorangegangenen Jahre und der relativ kurze Beobachtungszeitraum. Das 10 %-Reduktionsziel aus dem Geschäftsbericht 2016 für die Periode 2013 bis 2017 wurde – bezogen auf diesen Zeitraum – erreicht und wird somit durch das neue Ziel abgelöst.

Reduktion von Verpackungsmaterial und Gewicht, Reuse, Recycling

Verpackungsmaterial ist unerlässlich, gleichzeitig liegt es aber in unserer Verantwortung, den Materialeinsatz so gering wie möglich zu gestalten, Wiederverwendung von Materialien anzustreben sowie Stoffkreisläufe zu entwickeln, zu nutzen und zu verbessern.

Ökostrom für alle Konzernbetriebe

Durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit einer Nennleistung von 250 kWp samt Eigennutzung des so erzeugten Stroms einerseits sowie den Zukauf von Strom ausschließlich aus Wind- und Wasserkraftwerken andererseits hat die Vöslauer Mineralwasser AG für den Standort Bad Vöslau die Anerkennung nach der UZ-Richtlinie 46 „Ökostrom“ erhalten. Bis 2020 sollen sämtliche Ottakringer Konzernbetriebe auf Ökostrom umgestellt werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Beschäftigten mit ihrem Einsatz und ihren individuellen Fähigkeiten sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Durch attraktive Rahmenbedingungen und eine gesund erhaltende Unternehmenskultur schaffen wir die Voraussetzung für eine geringe Fluktuationsrate und wenige Krankenstandstage pro Mitarbeiter, die beide unter dem österreichweiten Durchschnitt liegen. Zielsetzung ist es, dieses hohe Niveau weiterhin zu halten.

Vision und Werte¹

Unser Selbstverständnis

Die Ottakringer Getränke AG ist Österreichs einziger börsennotierter Getränkekonzern.

Wir sind und bleiben ein eigenständiges, österreichisches Familienunternehmen, das sich zur Wiener Börse bekennt.

Wirtschaftlichen Erfolg definieren wir als solides, nachhaltiges Wachstum. Kurzfristige Gewinnmaximierung ist nicht unser Stil. Uns ist wichtig, bleibende Werte zu schaffen. Deshalb denken wir langfristig – und was die Umwelt betrifft, sogar in Generationen. Wie gesagt, wir sind ein Familienunternehmen.

Unser Ziel ist es, durch Top-Leistungen in den Bereichen Qualität, Service und Innovation den Menschen Freude zu bereiten und infolgedessen Marktanteile zu gewinnen.

Entsprechend unserem Selbstverständnis, unserer Tradition sowie der besonderen Leidenschaft für unsere Arbeit und unsere Produkte, sprechen wir als potenzielle Aktionäre nicht etwa Hedge-Fonds oder Investmentbanken an, sondern Menschen, die unsere Werte teilen und die Freude daran haben, Teil eines besonderen österreichischen Getränkekonzerns zu sein.

¹ GRI 102-16

Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen eines Workshops mit Teilnehmern aus sämtlichen Konzernschaften wurden die wesentlichen Zukunftsthemen für die Ottakringer Getränke AG erarbeitet, reflektiert, diskutiert und eingegrenzt. Die Bewertung wurde somit intern vollzogen, wobei die externe Befragung im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2015 der Vöslauer Mineralwasser AG Berücksichtigung fand. Das Resultat ist die in Abstimmung mit dem Vorstand der Ottakringer Getränke AG erstellte Wesentlichkeitsmatrix.¹

Wesentlichkeitsmatrix des Ottakringer Konzerns



- Umweltaspekte
- Region & Stakeholder
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachhaltige Wirtschaft

Wesentlichen Aspekte und Bewertung der Relevanz für die Unternehmen des Ottakringer Konzerns	Produzierende Betriebe	Handel und Dienstleister
Leichte Verpackung	++	+
CO ₂ -Reduktion	++	+
Energieeffizienz, Erneuerbare Energieträger	++	+
Logistik & Fuhrpark	+	++
Wasserverbrauch & Abwasser	++	+
Saubere Umwelt & Community (Abfall)	++	+
Lieferanten-Compliance (Menschenrechte)	++	++
Konsumentengesundheit, Verantwortungsvoller Konsum	++	+
Getränkemkultur & -beratung, Bierkultur	++	+
Lokale soziale Verantwortung, Soziales Engagement	++	++
Produktkennzeichnung (Gütesiegel) & Deklaration	++	+
Diversität	++	++
Arbeitssicherheit	++	++
Mitarbeiterbindung	++	++
Mitarbeitergesundheit & -zufriedenheit	++	++
Weiterbildung	++	++
Antikorruption, Einhaltung der Gesetze	++	++
Wirtschaftlicher Erfolg	++	++

++ Hohe Bedeutung
+ Bedeutung

Neben der Frage der Wesentlichkeit haben sich die Ottakringer Getränke AG und ihre Tochtergesellschaften auch mit den produktionsbedingten Auswirkungen auf Umwelt, Mitarbeiter, Gesellschaft und Korruption auseinandergesetzt.

Die größten Risiken im Bereich Umwelt beziehen sich auf die Verpackungsmaterialien PET und Aluminium. Mit der Sicherstellung einer hohen Sammel- und Verwertungsquote durch die ARA AG sowie dem konzerninternen Bekenntnis und den vielen Recycling-Aktivitäten wird diesem Risiko Rechnung getragen.

Unsere Mitarbeiter arbeiten in einem Umfeld, das ein geringes Risiko für Arbeitsunfälle bietet. Vor berufsbedingten Langzeitschäden werden die Beschäftigten durch geeignete Maßnahmen geschützt.

Mit der Brauerei im Herzen Ottakrings und der Ottakringer Event-Location bieten wir den Besuchern anspruchsvolle, hochqualitative Unterhaltung, ein attraktives Freizeitangebot und ein Stück Bierkultur. Gleichzeitig achten wir darauf, dass Alkohol mit Verantwortung konsumiert wird.

Die Vöslauer Mineralwasser AG leistet mit Mineralwasser und Getränken mit reduziertem Zuckergehalt einen wichtigen Beitrag zur ausgewogenen Ernährung. Das Thermalbad als 100 %-Tochter der Vöslauer Mineralwasser AG ist nicht nur für Bad Vöslau und die Umgebung ein wesentlicher Freizeitbetrieb und eine beliebte Ruheoase, sondern mit dem Kulturprogramm „Schwimmender Salon“ in ganz Österreich bekannt.¹

Bezüglich der Einhaltung der Menschenrechte werden keine wesentlichen Risiken gesehen.

Korruption ist ein Risikofaktor für die Gesellschaft und findet beim Ottakringer Konzern keine Toleranz. Mehr dazu im Kapitel „Compliance-Management“.

¹ GRI 413-1

Standort und Stakeholder¹

Die Ottakringer Getränke AG ist durch ihre Tochterunternehmen eng mit der Region verbunden, sei es die Ottakringer Brauerei AG als urbane Brauerei für den namensgebenden Bezirk und die Stadt Wien, sei es der Getränkefachhändler Del Fabro & Kolarik GmbH oder das Logistikunternehmen Trinkservice GmbH VGV mit Verteillagern vor Ort und direktem Kundenkontakt zu Gastronomen oder sei es die Vöslauer Mineralwasser AG mit der Gewinnung und Abfüllung des Wassers direkt am Quellort bzw. die Vöslauer Thermalbad GmbH als Sommerbad, Ganzjahressauna und Kultur-Highlight für Bad Vöslau und die Thermenregion im Süden von Wien.

Unseren Stakeholdern begegnen wir mit Offenheit, Respekt und Wertschätzung und es ist uns wichtig, Bindung mit ihnen aufzubauen. Wir suchen und pflegen laufend den Meinungsaustausch mit allen relevanten Stakeholdern – unseren Kunden und Verbrauchern, unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, unseren Mitarbeitern und Aktionären, NGOs, Medienvertretern sowie relevanten Personen aus Wissenschaft und Forschung. Wir tragen unseren Kunden und Verbrauchern mit neuen Produkten, unseren Mitarbeitern mit nichtfinanziellen Leistungen eines attraktiven Arbeitgebers und der Region mit dem Freizeitangebot des Thermalbades bzw. der Ottakringer Event-Location Rechnung. Themen aus Wissenschaft und Forschung integrieren wir laufend in unsere Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Interaktion mit den Stakeholdern erfolgt in persönlichen Gesprächen, durch Social Media, dem Nachhaltigkeitstag der Vöslauer Mineralwasser AG, durch Marktforschung sowie Cross Advertising auf unseren Etiketten. Als wesentliche Themen wurden für das Berichtsjahr 2017 die Reduktion von Zucker sowie Circular Economy identifiziert.

Wir sind in folgenden Wirtschaftsverbänden und Arbeitsgruppen in führenden Positionen auf nationaler und europäischer Ebene aktiv:²

- Verband der Brauereien Österreichs (technischer und arbeitsrechtlicher Ausschuss, Ausschuss für bierspezifische Ausbildungen) (Ottakringer Getränke AG)
- Österreichischer Getränkeverband (Ottakringer Brauerei AG, Vöslauer Mineralwasser AG)
- Mineralwasserverband/Forum Natürliches Mineralwasser (Vöslauer Mineralwasser AG)
- Europäischer Getränkeverband UNESDA (Vöslauer Mineralwasser AG)
- Nachhaltigkeitsagenda der Getränkeindustrie (Ottakringer Brauerei AG, Vöslauer Mineralwasser AG)
- klima:aktiv pakt2020 (Vöslauer Mineralwasser AG)
- respACT (Vöslauer Mineralwasser AG)
- UN Global Compact (Vöslauer Mineralwasser AG)
- Berufsschule für Brau- und Getränketechnik (Ottakringer Getränke AG)

¹ GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43

² GRI 102-12, GRI 102-13

Schwer- punkte und Themen 2017

- 22 Verantwortungsvoller Konsum
- 23 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 26 Beschaffung, Verpackung und Recycling
- 29 CO₂-Emissionen
- 31 Energie- und Wassermanagement
- 34 Mobilität und Logistik
- 36 Umweltmanagement
- 37 Soziales Engagement (CSR)

Verantwortungsvoller Konsum

Faire Werbung

Wir bekennen uns zu Fairness in der Werbung, verzichten auf sexistische Inhalte und auf Kampagnen, die sich direkt an Minderjährige richten. Wir verwenden keine irreführenden Inhalte und sind jederzeit in der Lage, unsere Aussagen auch zu belegen.

Die Ottakringer Brauerei vermeidet es, Werbebotschaften an Jugendliche zu adressieren und ist bemüht, den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu fördern. Unsere Vorgabe ist, stets den Biergenuss in den Vordergrund zu stellen und eine Zielgruppe über 18 Jahre anzusprechen. Dies zeigt sich auch in allen Gewinnspielen und Verlosungen der Ottakringer Brauerei, denn für die Teilnehmer gilt ein striktes Mindestalter von 18 Jahren. Somit wird das gesetzlich vorgegebene Mindestalter von 16 Jahren bewusst um zwei Jahre erhöht.

Nach dem Relaunch von „Null Komma Josef“ und der Neueinführung der „Null Komma Josef Limo mit Zitronen-Minze-Geschmack“ wurde im Mai 2016 eine Plakatkampagne durchgeführt. Diese Kampagne hatte das Ziel, dem Imagewandel von alkoholfreiem Bier von einem reinen „Autofahrer-Bier“ zu einem Lifestyle-Getränk mit diversen Trinkanlässen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Unter dem Motto „Interessiert mich Null Komma Josef“ wurde alkoholfreies Bier modern und relevant für die Zielgruppe inszeniert und somit als mehr als nur eine angemessene Alternative zu alkoholischen Getränken in diversen Situationen präsentiert. Ziel ist es, den Anteil von Null Komma Josef in unserem Sortiment zu steigern.

Die Thematik rund um verantwortungsvollen Konsum ist zudem ein wichtiger Bestandteil aller Schulungen und Seminare, die von der Ottakringer Brauerei für Konsumenten und B2B-Kunden angeboten werden. Die Qualität und der Genuss der Biere wird in den Mittelpunkt gerückt und es wird das Erkennen und Wertschätzen dieser Eigenschaften an die Kursteilnehmer weitergegeben. Mit dem Ziel, laufend mehr Kunden und Partner als Teilnehmer für Schulungen und Seminare zu gewinnen, wird somit auch für Bewusstseinsbildung im Umgang mit Bier gesorgt.

Auch bei Craft-Bier zählt Genuss vor Quantität. Die Biere aus unserem Brauwerk sollen immer frisch getrunken werden, um stets höchste Qualität und besten Geschmack zu erleben. Gerade deswegen werden die Brauwerk-Biere per Hand abgefüllt, sind unfiltriert und nicht pasteurisiert. Die kürzere Haltbarkeit wird bewusst in Kauf genommen, denn jeder Genießer soll diese Biere frisch und mit vollem Aroma zu trinken bekommen. Durch das Abfüllen von Hand und die kürzere Haltbarkeit wird gezielt dem Produzieren und in Folge auch dem Konsumieren in Massen vorgebeugt.

Diese Maßnahmen sollen auch in Zukunft weiter bestehen. Ziel ist es, verantwortungsvollen Konsum als Lifestyle zu etablieren, um schädlichen übermäßigen Konsum zu vermeiden.

Nachhaltigkeit bei unseren Kunden

Wir geben unsere Gedanken und unsere Philosophie im Bereich Nachhaltigkeit gerne an unsere Kunden weiter und wollen so zu nachhaltigem Handeln beitragen. Sei es durch die Anregung zum Sammeln und Recyceln oder durch unser Getränkeangebot, das sämtliche Gebindeformen beinhaltet, von PET-Einweg über Dose, Glas-Einwegflasche, PET-Zweiweg-Pfandflasche bis zur klassischen Glas-Mehrwegflasche für Bier und Mineralwasser.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was wäre ein Unternehmen ohne seine Mitarbeiter? Der Erfolg des Ottakringer Konzerns ist der Verdienst seiner 733 Beschäftigten¹, die sich mit Engagement für unsere Top-Produkte und Dienstleistungen einsetzen. 2017 wurde der Ottakringer Konzern als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet.



Gleiche Chancen

Die Auswahl und die Beförderung unserer Mitarbeiter erfolgen ausschließlich auf Basis von Qualifikation und Leistung. Alle Beschäftigten werden gemäß dem geltenden Kollektivvertrag entlohnt.² Es gilt gleiche Bezahlung für den gleichen Job bei gleicher Arbeitsleistung. Generell: Gleiche Chancen sind für uns eine Selbstverständlichkeit, wir treffen unsere Entscheidungen unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.³

Umgang miteinander

Auch wenn es in unserem Arbeitsalltag einmal stressig und hektisch wird: Wir bewahren Achtung voreinander und einen Umgangston, der diese Einstellung ausdrückt. Gelingt uns das einmal nicht, stehen wir nicht an, uns zu entschuldigen. Wir sorgen für einen fairen Umgang miteinander, frei von Diskriminierung oder Belästigung. Die Führungskräfte führen neben dem alltäglichen und fachlichen Austausch auch regelmäßig standardisierte Gespräche mit allen Mitarbeitern. Gegenseitiges wertschätzendes Feedback ist wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Aus- und Weiterbildung

Eine sehr gute Ausbildung und regelmäßige, fachliche und persönliche Weiterbildung sind uns sehr wichtig. Im Rahmen unseres konzerninternen Aus- und Weiterbildungsangebotes erheben wir den jährlichen Bildungsbedarf, um daraus ein vielfältiges Programm zu gestalten. Wir haben maßgeschneiderte Lehrgänge für die Förderung der Ausbildung unserer Führungskräfte und Projektleiter. Dabei werden unsere Mitarbeiter in allen Aspekten des Führungslebens ausgebildet und erarbeiten konzernübergreifend Projekte, die wichtige Inputs für die Weiterentwicklung des Konzerns bringen.

¹ Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in vollkonsolidierten Gesellschaften

² GRI 102-41

³ GRI 405-2

TOP-Lehrbetrieb

Die Ottakringer Brauerei durfte sich 2017 über die Auszeichnung als TOP-Lehrbetrieb freuen. Ein mit dem Qualitätssiegel „TOP-Lehrbetrieb“ ausgezeichnetes Unternehmen ist charakterisiert durch besondere Ausbildungsinitiativen, speziell motivierende Maßnahmen für Lehrlinge und besonderes Engagement der Ausbilder, heißt es in der Begründung der Wirtschaftskammer Wien. Die Ottakringer Brauerei AG legt im Rahmen der Lehrausbildung großen Wert auf inner- und außerbetriebliche Schulungen, Berufspraktika in anderen Betrieben, intensive Theorie-schulungen und – last but not least – natürlich dem Brauen eines eigenen Lehrlingsbieres mit dem Ausbilder. Diese Initiativen zielen daraufhin ab, in der dreijährigen Lehrzeit eine fundierte und breit gefächerte Ausbildung der Lehrlinge zu gewährleisten. Diese einzigartige Ausbildung ermöglicht das Heranwachsen von nachhaltig top-ausgebildetem Personal, welches wiederum eine konsequent hohe Qualität der Biere gewährleistet.

Nachhaltigkeit im Recruiting

Unsere Bewerber sind auch unsere Kunden. Wir erhalten jährlich etwa 6.000 Bewerbungen, haben regelmäßigen Kontakt zu unseren Job-Intessierten und alle Bewerber erhalten von uns zeitnah eine Rückmeldung.

Arbeitssicherheit, ergonomische Arbeitsplätze, physische und psychische Gesundheit

Wir streben danach, eine gesunde, sichere, produktive und freudvolle Arbeitsumgebung zu schaffen.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns nicht nur am Arbeitsplatz wichtig, deshalb fördern wir sportliche (Freizeit-)Aktivitäten in vielfältiger Form. Die jährliche Vorsorgeuntersuchung, ein jährliches Impfprogramm sowie regelmäßige Beratungen durch unseren Arbeitsmediziner runden unser Leistungsangebot für die Mitarbeiter ab.

Alle Mitarbeiter des Ottakringer Konzerns können außerdem kostenfrei „KEEP BALANCE“, das professionelle Beratungs- und Unterstützungsservice des Hilfswerks Österreich in Anspruch nehmen und erhalten so qualifizierte externe Mitarbeiterberatung.

Unsere Führungskräfte nehmen regelmäßig an Seminaren zum Themenkreis gesundes und positives Führen teil, um das positive Betriebsklima, das im Ottakringer Konzern einen sehr hohen Stellenwert hat, zu erhalten.

Laufende Maßnahmen zur Nachhaltigkeit im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheit

Im Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Prävention von Arbeitsunfällen (Analyse durch AUVA)
- Rückfahrkamera als zusätzliche Sicherheitsausstattung für LKWs
- Fahrsicherheitstraining am ÖAMTC-Übungsplatz
- Altersteilzeit als Möglichkeit zum fließenden Übergang in die Pension
- Beratungsservice „KEEP BALANCE“
- Diverse Mitarbeitervergünstigungen im sportlichen Bereich

Pensionskasse für Mitarbeiter

Für die Mitarbeiter einiger österreichischen Tochtergesellschaften des Ottakringer Konzerns wurde in den Jahren 1997 bzw. 2001 ein beitragsorientiertes Pensionskassenmodell eingeführt. Mittels Betriebsvereinbarung wurde eine Pensionskassenzahlung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern vereinbart und auf Basis dieser ein Pensionskassenvertrag abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht vor, dass für jeden Mitarbeiter ab Vollendung des fünften Dienstjahres 1,0 % vom Teil der Beitragsgrundlage bis zur jährlichen ASVG-Höchstbeitragsgrundlage sowie 5,0 % vom Teil des die ASVG-Höchstbeitragsgrundlage übersteigenden Beitrages in die Pensionskasse eingezahlt wird. Mit Wirkung zum 31.12.2010 traten neue Betriebsvereinbarungen in Kraft, die Pensionskassenverträge wurden gekündigt und ein neuer Vertrag über eine betriebliche Kollektivversicherung mit der Generali Versicherung AG wurde abgeschlossen. Die Pensionszusagen wurden inhaltlich nicht verändert (beitragsorientiertes Pensionsmodell), das Deckungskapital der Pensionskasse wurde mit 01.01.2011 in die betriebliche Kollektivversicherung übertragen.

Mit Stichtag 31.12.2017 wurden für 122 Arbeiter (2016: 122 Arbeiter) und 205 Angestellte (2016: 177 Angestellte) seitens des Ottakringer Konzerns Beiträge geleistet.

Verbesserungsmaßnahmen für 2018

Aufgrund der Altersstruktur der Belegschaft steht für uns das Thema altersgerechtes Arbeiten im Fokus. Ziel ist es, auf Basis einer umfassenden Analyse Lösungsvorschläge für die betroffenen Mitarbeiter zu erarbeiten:

- Analyse für Ausfahrer für 2018 im Plan
- Altersteilzeit auch 2018 weiterhin als Möglichkeit zum Übergang in die Pension
- Ergonomie-Projekt

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Jeder Arbeitsunfall ist einer zuviel! Als wichtiges Thema für das Geschäftsjahr 2018 wurde daher die Verbesserung der Unfallprävention als Leitthema ermittelt. Dazu werden alle „Beinahe-Unfälle“ erfasst und analysiert, um geeignete Optimierungsmaßnahmen zu setzen. Ziel ist eine kontinuierliche konzernweite Senkung der Arbeitsunfälle in den nächsten Jahren auf maximal einen Arbeitsunfall pro Quartal.

In diesem Zusammenhang wurde auch ein Ergonomie-Projekt für das Geschäftsjahr 2018 fixiert, bei dem alle Arbeitsplätze (Lager, Logistik und Büro) für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen evaluiert werden. Die Mitarbeiter erhalten alle Informationen zum ergonomisch richtigen Arbeiten in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen, werden im richtigen Heben und Tragen geschult und absolvieren ein Training für die „Best Practise“ beim Verladen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Als Familienkonzern ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein besonderes Anliegen. Die Vöslauer Mineralwasser AG hat das Audit „Familie & Beruf“ durchlaufen und wurde wegen ihrer vorbildlichen Maßnahmen mit dem staatlichen Gütezeichen „berufundfamilie“ ausgezeichnet. Ein vielfältiges Angebot, wie die Förderung der Väter-Karenz oder des Papa-Monats gehören ebenso dazu wie flexible Arbeitszeitmodelle, Kontakt-Halten auch während der Karenz und die Vorbereitung eines optimalen Wiedereinstieges. Gleiche Bedingungen für Frauen und Männer sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Beschaffung, Verpackung und Recycling

Die Beschaffung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt für alle Tochtergesellschaften zentral durch die Einkaufsabteilung der Ottakringer Getränke AG. Nachhaltigkeit hat einen fixen Platz im Rahmen der Beschaffung, so werden mittel- und langfristige Lieferantenpartnerschaften angestrebt und der regionalen Beschaffung ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Bei den Verpackungslieferanten handelt es sich vorwiegend um Großbetriebe. Die Grundstoffe werden global beschaffen. Unsere Logistik erfolgt durch österreichische Spediteure sowie den Eigenfuhrpark.¹ Menschenrechtsverletzungen stellen kein wesentliches Risiko bei unseren direkten Lieferanten dar.²

Regionaler Einkauf ist für uns von besonderer Bedeutung, der Anteil österreichischer Lieferanten liegt auf einem hohen Niveau. Im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir bestrebt, diesen hohen Regionalanteil aufrecht zu erhalten.³

	2016	2017
Regional (Österreich)	76,5 %	73,5 %
Nicht regional	23,5 %	26,5 %

Die „Total Cost of Ownership“-Betrachtung gewährleistet, dass nicht nur die Erstinvestitionssumme zur Kaufentscheidung führt, sondern auch die laufenden Kosten – und somit Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserverbräuche – Berücksichtigung finden.

Der Nachfrage nach Bio-Produkten tragen wir mit Ottakringer Pur, Vöslauer Biolimo sowie Vöslauer Tee Rechnung.

Geschäftsbeziehungen

Wir agieren in all unseren Geschäftsbeziehungen offen, ehrlich, transparent und integer.

Die Beziehung zu unseren Lieferanten bzw. Dienstleistern ist von Fairness geprägt. Bei deren Auswahl sind objektive Kriterien heranzuziehen und die Bestimmungen des Einkaufshandbuchs einzuhalten. Außerdem ist sicherzustellen, dass nur solche Lieferanten bzw. Dienstleister ausgewählt werden, die unseren ethischen Standards entsprechen und sich zu gleichwertigen Grundsätzen bekennen. Siehe dazu auch Kapitel „Lieferanten- und Qualitätsmanagement“.

Ethikrichtlinien für Lieferanten (Auszug)⁴

Es muss von allen Lieferanten im In- und Ausland sichergestellt werden, dass sämtliche Vormaterialien für unsere Produkte (z. B. Dosen, Papier, Plastik) unter menschenwürdigen Rahmenbedingungen hergestellt wurden. Rohstoffe wie Malz, Hopfen, Zucker oder Früchte, die unsere Tochterunternehmen zur Herstellung ihrer hochwertigen Produkte benötigen, müssen so umweltschonend und natürlich wie möglich angebaut werden. Die Qualität muss höchsten Ansprüchen entsprechen (z. B. AMA-Gütesiegel, EU-Bio-Logo).

Die Ethikrichtlinien für Lieferanten und das Einkaufshandbuch sind auf der Homepage der Ottakringer Getränke AG (www.ottakringerkonzern.com) als Download verfügbar.



¹ GRI 102-9

² GRI 407-1, GRI 408-1

³ GRI 204-1

⁴ GRI 308-1

Zu den Arbeitsbedingungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass deren Arbeitsplätze den einschlägigen Maßstäben in Bezug auf Beschäftigung, Arbeitssicherheit, Hygiene, Bezahlung und Umweltschutz entsprechen. Selbstverständlich ist für uns auch die Einhaltung aller arbeitsrechtlichen Normen, wie höchstzulässige Arbeitsstunden, Mindestalter der Beschäftigten, Nichtdiskriminierung und faire Arbeitsbedingungen. Wir erwarten zudem, dass verletzten oder erkrankten Mitarbeitern mit Respekt begegnet wird und für ihre medizinische Behandlung gesorgt wird. Zu vermeiden sind gesundheitsgefährdende oder die Umwelt zerstörende Produktionsprozesse.

Verpackung

Für jeden Kundenwunsch die richtige Verpackung

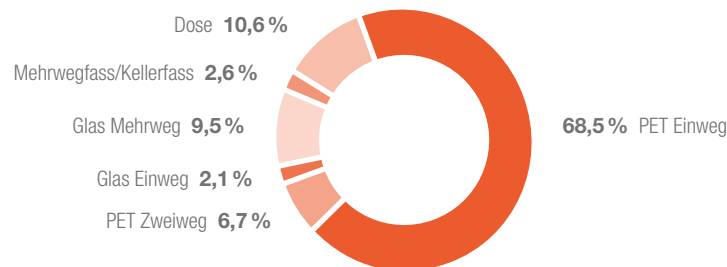
Ob Glas-Mehrweg, Glas-Einweg, PET-Einweg, PET-Zweiweg, Dosen oder Fass, es gibt immer gute Gründe für den Einsatz des jeweiligen Gebindes.

Wir achten auf minimalen Ressourceneinsatz, Recyclingfähigkeit, eine hohe Anzahl von Umläufen und bestmögliche Qualität. Unsere 1,5 l-Vöslauer PET-Einwegflasche weist mit 70 % den höchsten Recyclatgehalt in der Branche auf, unsere Aluminiumdose für unser Ottakringer Helles steht dem in Punkto Recyclinganteil um nichts nach. Unsere Glas-Mehrweg- und Fassgebilde erfreuen sich speziell in der Gastronomie höchster Beliebtheit.

Wir optimieren sämtliche Gebindeformen, achten auf den Materialeinsatz und setzen auf Recyclingkreisläufe zur Reduktion von Materialressourcen und des CO₂-Fußabdruckes.

Uns ist es ein Anliegen, für jeden Konsumanlass die passenden Verpackungen anzubieten. Entsprechend unserer Mitgliedschaft bei der Nachhaltigkeitsagenda der Getränkeindustrie sind wir bestrebt, den Mehrweganteil stabil zu halten und Recyclingmaterial in hohem Ausmaß einzusetzen.

**Aufteilung der Verkaufsmenge¹ 2017
Produzierende Betriebe**



¹ Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen), siehe auch Datenanhang

Im Geschäftsbereich Brauereien konnten die Anteile von Ein- und Mehrweg-Gebinden gegenüber dem Vorjahr auf etwa gleichem Niveau gehalten werden, wobei eine leichte Verschiebung zugunsten des Dosengebindes stattfand.

Der Gebindesplit der Ottakringer Brauerei AG ist aufgrund der urbanen Konsumgewohnheiten geprägt von einem hohen Anteil beim Mehrweg- und Kellerfass in der Gastronomie sowie von Dose und Glas-Einwegflasche im Handel. Unser Ziel ist es, den Anteil am Mehrwegfass zu steigern und den Materialeinsatz im Einwegbereich so gering wie möglich zu halten.

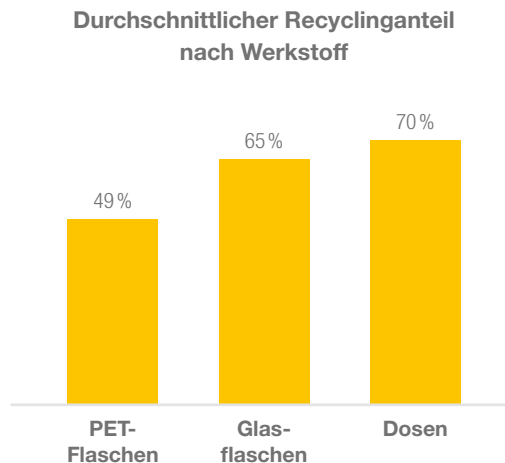
Im Geschäftsbereich Mineralwasser haben wir uns im Wesentlichen folgende Ziele gesetzt: Den Mehrweganteil weiterhin zu stabilisieren bzw. zu steigern und die hohe Recyclingquote im PET-Bereich kontinuierlich – unter Bedachtnahme auf die Qualität der Produkte – anzuheben.

Recyclatanteil der Verpackungen

Recycling liegt uns seit Jahren am Herzen, sei es in den Bereichen Papier und Pappe, PET oder Aluminium sowie bei allen anderen Packstoffen.

Recycling im PET-Bereich spart Ressourcen und reduziert den Energieeinsatz und somit die CO₂-Emissionen. Der Recyclinganteil unserer PET-Flaschen soll im Jahr 2018 von derzeit 49 % auf 55 % über alle Gebinde (inklusive der Lohn- und Lizenzfüllung) sowie auf Vöslauer Produkte bezogen von derzeit 60 % auf 66 % gesteigert werden. Mittelfristig wollen wir unsere Produktion von 1 l-Ohne und 1,5 l-Ohne mit 100 % Recyclat durchführen.

Wir legen Wert auf hohe Recyclinganteile in unseren Verpackungen. Da wir eine Steigerung nur im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten erreichen können, pflegen wir enge Partnerschaften.¹



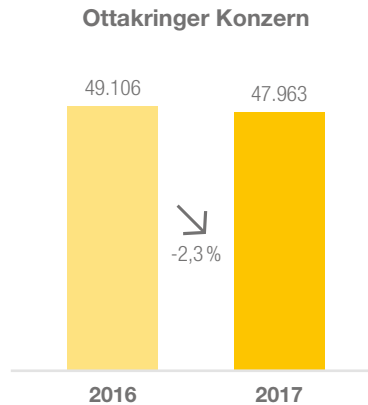
CO₂-Emissionen

Ottakringer Konzern

Wir handeln umweltbewusst und schützen aktiv Klima und Ressourcen. Dabei achten wir vor allem auf die Bereiche Energie, Transport, Ressourcenverbrauch sowie auf Risiken in der Zulieferkette. Die ökologische Nachhaltigkeit forcieren wir laufend durch CO₂-Reduktion, Einsparung von Verpackungsmaterialien und Kraftstoffen, Schonung der Wasserreserven sowie Effizienzsteigerung der Produktionsanlagen.

Folgende Systemgrenzen wurden ermittelt: Produktion (Energieeinsatz), Auslieferung und Firmenfahrzeuge (Mobilität), Verpackung (Flaschen, Dosen, Mehrwegfass, Fass, Verschlüsse, Etiketten, Kisten, Paletten, Folien) sowie Inhaltsstoffe

CO ₂ -Emissionen in t	2016	2017
Energieeinsatz		
Strom	134	133
Gas	5.218	5.034
Fernwärme	98	112
Mobilität (LKW/PKW)	4.181	4.096
Verpackung	24.160	24.462
Inhaltsstoffe	15.314	14.126
Gesamt	49.106	47.963



Oberstes Ziel unserer Anstrengungen ist es, die verursachten CO₂-Emissionen zu reduzieren. Wir analysieren laufend die Auswertungen, kennen die Einflussfaktoren und setzen geeignete Maßnahmen. Den konzernweiten CO₂-Ausstoß wollen wir durch Verbesserungsmaßnahmen in den Bereichen Energieeinsatz, Mobilität und Verpackung bis 2020 nochmals um weitere 5 % (auf Basis der Werte von 2017) senken.

Geschäftsbereiche

Durch Effizienzmaßnahmen im Bereich Energieeinsatz konnte im Geschäftsjahr 2017 der CO₂-Ausstoß je Liter Verkaufsmenge¹ sowohl bei der Vöslauer Mineralwasser AG als auch der Ottakringer Brauerei AG nachhaltig gesenkt werden.

¹ Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen), siehe auch Datenanhang

Die Ursachen für den CO₂-Ausstoß machen deutlich, dass bei der Belieferung der optimalen Tourenplanung wesentliche Bedeutung zukommt. Wir arbeiten weiterhin daran, die Wegstrecken zu optimieren und die Liefermengen pro Stopp zu erhöhen.

CO ₂ -Emissionen in g/l	Brauereien		Mineralwasser		Handel und Dienstleistungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Energieeinsatz	64,7	62,9	5,0	4,8	1,5	1,6
Mobilität	11,5	12,0	6,3	6,5	20,3	18,4
Verpackung	113,0	115,6	59,2	59,7	20,0	18,2
Inhaltsstoffe	138,0	130,7	24,0	21,6	–	–
Gesamt	327,2	321,2	94,5	92,6	41,8	38,2



Kältemittel und Kühlgeräte¹

Zum Einsatz kommen bei den produzierenden Betrieben des Ottakringer Konzerns die Kältemittel Glykol, Ammoniak und R134a (das ab Herbst 2018 durch R1234ze mit einem CO₂-Äquivalent von 7 ersetzt wird).

Wir bieten unseren Kunden in Gastronomie und Handel effiziente Kühlgeräte an. Bei deren Auswahl berücksichtigen wir Energieverbrauch, Lebensdauer sowie Handhabung der Geräte. Bezüglich Energieeffizienz erfüllen wir den höchsten Standard. Unsere Kühlgeräte sind mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R600a ausgestattet. Ausnahmen gibt es nur bei den Automaten, hier wird das Kältemittel R404 verwendet. Neonröhren wurden seit 2013 ausnahmslos durch LED-Leuchtmittel ersetzt, dadurch wurde etwa bei den Sichtkühlschränken rund ein Drittel der Energie eingespart. Zur Reduktion des Energieverbrauchs im Convenience-Bereich, beispielsweise bei offenen Kühlgeräten, werden diese Geräte mit einer Nachtabdeckung bzw. einem Nachrollo angeboten. Um die Langlebigkeit der Geräte zu gewährleisten und den Energieverbrauch weiter zu senken, bieten wir auch einen jährlichen Reinigungsservice an.

Energie- und Wassermanagement

Produzierende Betriebe

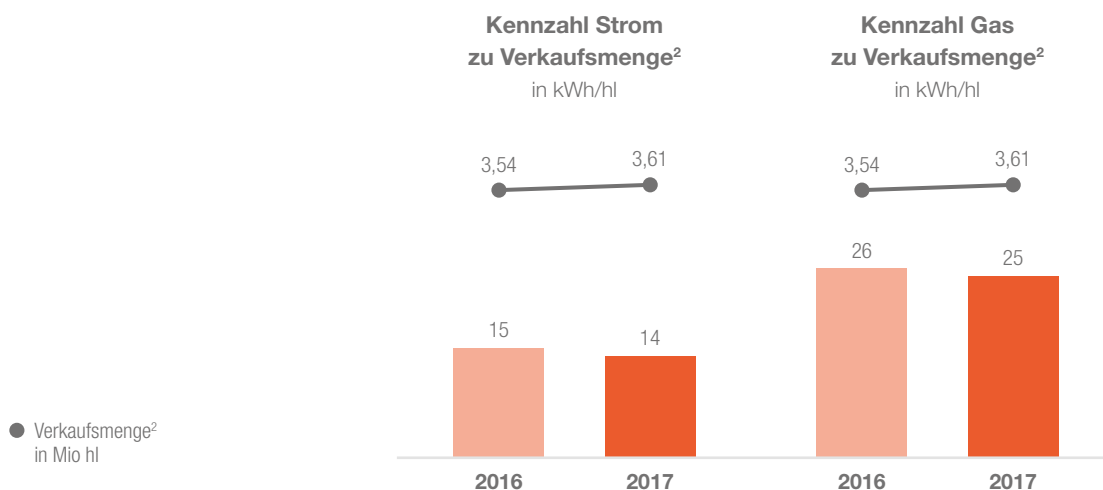
Strom

Strom ist ein wichtiger Energieträger bei der Herstellung unserer Produkte. Durch effizienzsteigernde Maßnahmen konnte der Strombedarf der produzierenden Betriebe bereits stark gesenkt werden, eine wesentliche Reduktion wurden auch durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung erzielt. Durch die neue Photovoltaik-Anlage der Vöslauer Mineralwasser AG in Bad Vöslau verringerte sich darüber hinaus der Bezug an Fremdstrom.¹

Gas

Auch Gas ist ein wesentlicher Energieträger für unsere Produktionsbetriebe und insbesondere für den Sudbetrieb der Ottakringer Brauerei AG von Bedeutung. Durch Messung der wesentlichen Verbraucher können Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und umgesetzt werden.

Wesentliche Faktoren bei der Verringerung des Gasverbrauchs im Geschäftsjahr 2017 waren der Umbau im Kesselhaus (Vöslauer Mineralwasser AG) sowie die Wärmerückgewinnung aus Kompressoren (Ottakringer Brauerei AG).¹



Handel und Dienstleistungen

Im Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen sind Büro- und Logistikgebäude maßgeblich für den Energieverbrauch verantwortlich.

Strom

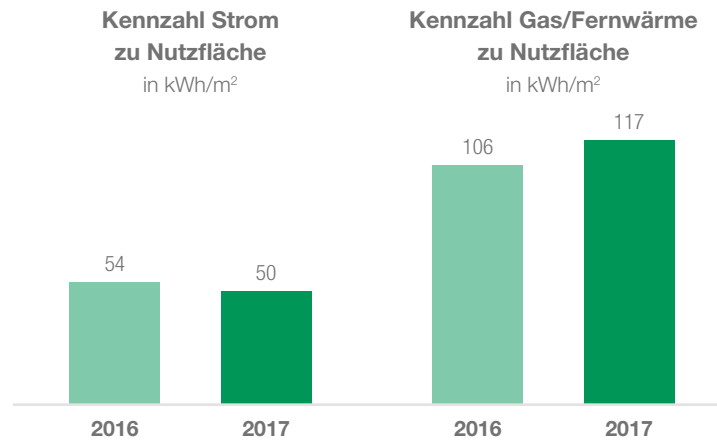
Die gegenüber 2016 verringerten Verbrauchswerte bei Del Fabro & Kolarik resultieren hauptsächlich aus der günstigen Gebäudestruktur und der besseren Isolierung. Im Bereich der Trinkservice konnte im Geschäftsjahr 2017 der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um mehr als 11 % gesenkt werden.

¹ GRI 302-4

² Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen), siehe auch Datenanhang

Gas

Der höhere Gasverbrauch im Geschäftsbereich Handel und Dienstleistungen ist dem kalten Jänner 2017 geschuldet. Im Gegenzug wurden Einsparungen bei Del Fabro & Kolarik GmbH durch den Tausch des Gas-Brennwertkessels im Bürogebäude erzielt. Der neue Kessel arbeitet effizienter und passt sich selbstständig den Öffnungszeiten an. Mittelfristig werden auch wesentliche Einsparungen durch den Neubau des Logistikzentrums in der Grillgasse erwartet.



Zukünftige Entwicklung

Weitere effizienzsteigernde Maßnahmen im Bereich Strom und Gas sind in Planung, wie beispielsweise eine Photovoltaik-Anlage, der energiebewusste Neubau des Logistikzentrums Grillgasse, Wärmerückgewinnung aus Kompressoren sowie die forcierte Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie.

Wassermanagement

Ewige Quelle

Wir bewirtschaften unsere Quellen derart, dass nur so viel Wasser entnommen wird, wie über das Einzugsgebiet im Bereich von Voralpen, Schneeberg und Rax wieder nachgespeist wird. Die Quelle bleibt somit eine ewige und unerschöpfliche Quelle.

Produzierende Betriebe

Die produzierenden Betriebe sind die wesentlichsten Wasserverbraucher des Ottakringer Konzerns, der Getränkefachhandel nimmt diesbezüglich eine vernachlässigbare Rolle ein und bezieht das Wasser aus dem örtlichen Versorgungsnetz. Das in den produzierenden Betrieben eingesetzte Wasser stammt aus eigenen Brunnen bzw. aus Quellbohrungen.

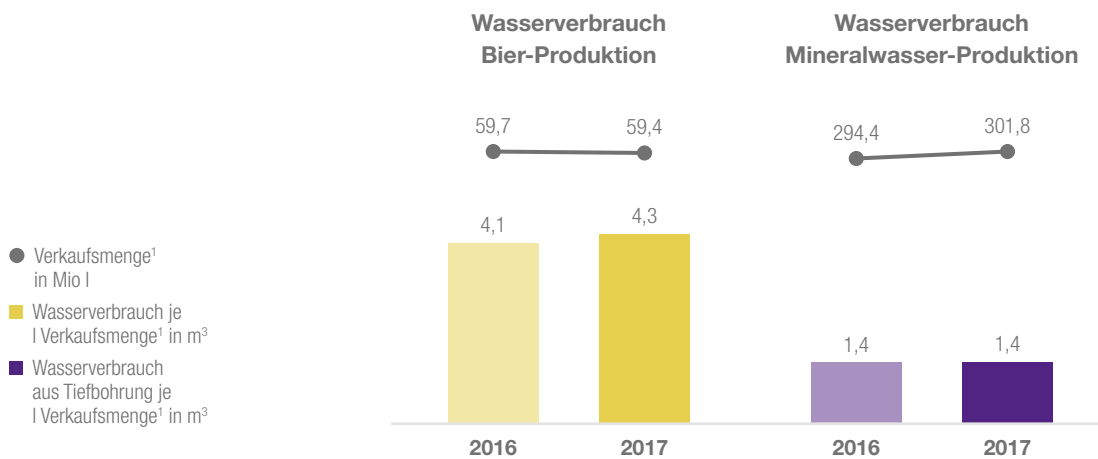
Auch im Bereich Abwasser liegt die Verursachung im Wesentlichen bei den produzierenden Betrieben. Die Abwässer werden jeweils in den kommunalen Abwasseraufbereitungsanlagen gereinigt. Der leichte Anstieg im Abwasserbereich resultiert aus der Zunahme an kleineren Gebinden und dem damit verbundenen Spülprozessen vor der Abfüllung.

Geschäftsbereich Brauereien

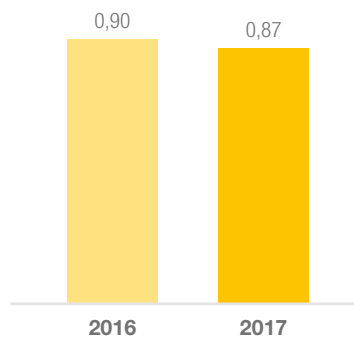
Der Wasserverbrauch der Ottakringer Brauerei AG hat sich aufgrund der geringeren Chargengrößen und der vermehrten Arbeitsweise im Zweischicht- statt Dreischichtbetrieb ungünstig entwickelt. Trotz einer leichten Steigerung im Geschäftsjahr 2017 wird angestrebt, den Wasserverbrauch mittelfristig auf unter 4 l Wasser je Liter Bier zu senken.

Geschäftsbereich Mineralwasser

Ziel der Vöslauer Mineralwasser AG ist es, den Wasserverbrauch aus den Tiefenbohrungen weiter zu reduzieren. Bei der Tiefenbohrung handelt es sich um erschlossene Quellen mit einer Bohrtiefe von etwa 660 m. Die Förderung stellt eine zusätzliche Entnahme zu den artesischen Quellen im Bereich des Thermalbads Bad Vöslau dar.



Kennzahl Abwasser zu Verkaufsmenge¹ Ottakringer Konzern

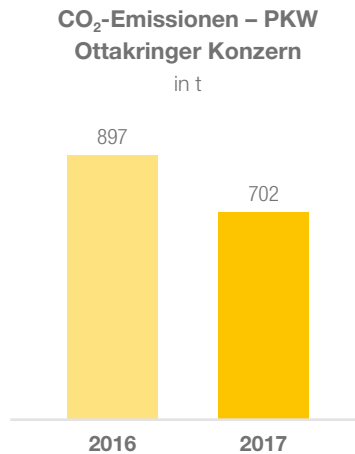


¹ Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen), siehe auch Datenanhang

Mobilität und Logistik

Fuhrparkmanagement

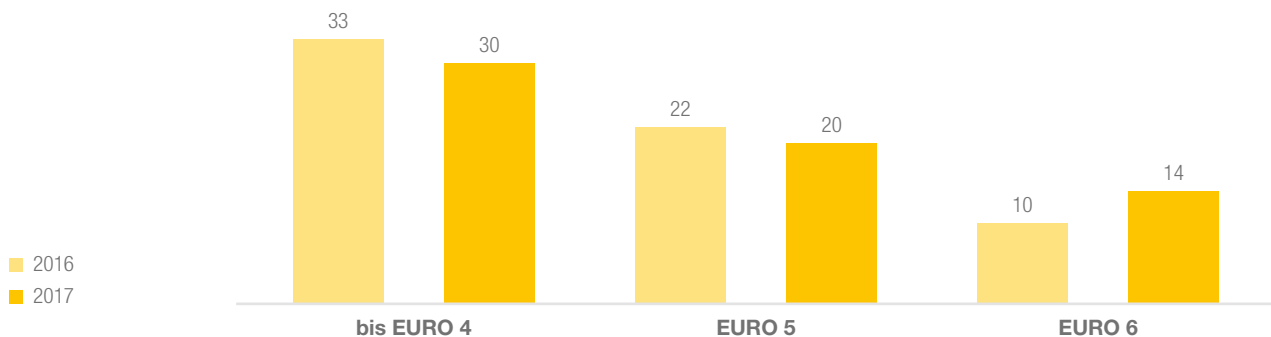
Die gesetzliche Dienstwagenregelung gibt vor, dass ab dem 01.01.2017 nur noch Personenkraftfahrzeuge mit einem maximalen CO₂-Ausstoß von 110 g/km und ab dem 01.01.2019 von maximal 99 g/km steuerlich uneingeschränkt abgesetzt werden können. Unser Ziel ist es daher, den Anteil an Elektrofahrzeugen zu erhöhen. Die Voraussetzungen dafür sind bereits in unserer Dienstwagenregelung verankert. Im Geschäftsjahr 2017 standen vier Elektrofahrzeuge im Einsatz.



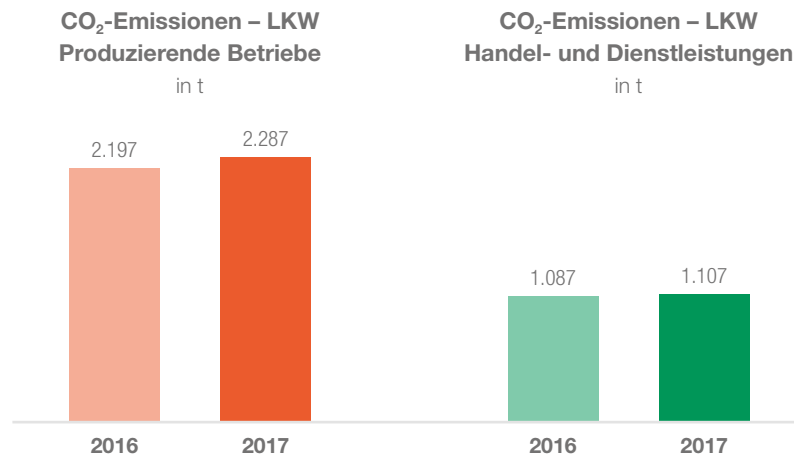
Der Rückgang im CO₂-Ausstoß ergibt sich durch die Reduktion der gefahrenen Kilometer. Bei der Trinkservice GmbH VGV gab es eine Verschiebung durch Übergabe der Schanktechnikabteilung an die Ottakringer Brauerei AG.

LKW-Flotte reduziert CO₂-Emissionen

Der Eigenfuhrpark wird laufend modernisiert, 2017 wurden vier neue EURO 6-LKW erworben. Aktuell stellt sich die Anzahl der LKW in den einzelnen EURO-Abgasnormen wie folgt dar:



Für die kommenden fünf Jahre ist ein stufenweiser Ersatz des LKW-Bestandes aus dem Bereich bis EURO-Klasse 5 in neuere und damit abgasärmere LKW geplant. Für 2018 ist der Austausch von vier LKW auf die aktuell beste Klasse EURO 6C vorgesehen, weitere vier sind jeweils für 2019 und 2020 geplant.



Aufgrund aktuell noch fehlender Technologiealternativen zu Diesel-LKW ist es derzeit nur möglich, das zu transportierende Gewicht bzw. Volumen mit LKW zuzustellen. Mittelfristig wird es notwendig sein, sowohl alternativ betriebene Fahrzeuge zu testen, als auch innovative Zustellkonzepte zu implementieren.

Bei der Trinkservice GmbH VGV wurden im Geschäftsjahr 2017 für den LKW-Transport insgesamt rund 270.000 l Diesel benötigt. Insgesamt konnte der Dieselverbrauch bei LKW um 1,3 %, das sind etwa 3.400 l gegenüber 2016 gesenkt werden, im Direktvertrieb waren es sogar 1,5 %.

Unser Ziel ist es, den jährlichen Kraftstoffverbrauch um rund 1 % (2.500 l) zu senken, das wären bis 2020 etwa 7.500 l Einsparung. Um dieses Vorgabe zu erreichen, nehmen unsere Mitarbeiter regelmäßig an Trainings zu spritsparenden Fahren teil. Verstärkend wirkt sich hier auch die Erneuerung des LKW-Fuhrparks aus.

Insgesamt wird im Handel- und Dienstleistungssektor laufend an der Optimierung der Tourenplanung auf tagesaktueller Basis gearbeitet.

Der Anstieg der CO₂-Emissionen im Großvertrieb resultiert im Wesentlichen aus der Mengensteigerung der transportierten Getränke im Geschäftsjahr 2017.

Bahnanteil

Die Auslieferung auf der Schiene erfolgt im kombinierten Verkehr. Im Rahmen der Infrastruktur der Bahn haben wir den Schienenanteil in den letzten Jahren optimiert und beliefern den Großteil unserer Kunden in Tirol und Vorarlberg (Handel-Zentrallager und Verleger) mit der Bahn.

Umweltmanagement

Alle betrieblichen Tätigkeiten, der Lebenszyklus unserer Produkte und auch sämtliche Dienstleistungen werden von uns laufend kontrolliert, deren Auswirkungen auf die Umwelt werden geprüft und geeignete Maßnahmen werden gegebenenfalls gesetzt.

Das Umweltmanagementsystem der Vöslauer Mineralwasser AG ist nach ISO 14001 zertifiziert und seit 2013 mit gutem Erfolg im Einsatz.

Die Ottakringer Brauerei AG sowie die Getränkefachhandelsbetriebe verfügen über geeignete Abfallwirtschaftskonzepte.

Abfallwirtschaft

Alle Unternehmen des Ottakringer Konzerns verfügen über Abfallwirtschaftskonzepte. Die Trennung von Reststoffen steht dabei an oberster Stelle. Ziel ist es, den Gewerbeabfall möglichst gering zu halten. Gewerbeabfall wird in Österreich bei Entsorgungsbetrieben in die stofflichen Anteile getrennt, der Rest wird einer niedrig-, mittel- oder hochkalorischen thermischen Entsorgung zugeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 fielen beim Ottakringer Konzern 239 Tonnen Gewerbeabfall, 22 Tonnen gefährlicher Abfall, darunter fallen unter anderem Altöle sowie ölverunreinigte Betriebsmittel, sowie knapp 11.315 Tonnen Wertstoffe an. Wertstoffe, wie zum Beispiel Glas, PET und teilweise auch Altöl werden einem Recycling zugeführt, Treber und Bierhefe werden als Futtermittel für die Landwirtschaft eingesetzt. Gewerbeabfälle sowie ölverunreinigte Betriebsmittel werden größtenteils der thermischen Verwertung zugeführt.

Für das Jahr 2018 ist geplant, den Gewerbeabfall auf 200 Tonnen zu verringern und bis 2020 um weitere 10% zu reduzieren.

Die Höhe des Abfalls wird auch stark durch den Event-Bereich beeinflusst – je mehr Events, desto höher auch die zusätzliche Menge an Gewerbeabfall.

Soziales Engagement (CSR)¹

Als Unternehmensfamilie fühlen wir uns den Menschen und der Gesellschaft verpflichtet, und hier insbesondere den Schwächsten. Deshalb unterstützt der Ottakringer Konzern ausgesuchte gemeinnützige Organisationen durch finanzielle Zuwendungen, Sachspenden und persönliches Engagement. Organisationen, die von uns gefördert werden, sind unter anderem das Rote Kreuz, Teach for Austria (ermöglicht Kindern erfolgreiche Bildungswege, unabhängig davon, wie viel Geld oder Bildung ihre Eltern haben) sowie Augustin, die erste österreichische Boulevardzeitung (der Verkauf dieser Straßenzeitung hilft Menschen, ihre Not mittels eigenem Engagement zu lindern). Für soziale Härte- oder Notfälle, die unsere Mitarbeiter bzw. deren Familien treffen, ist ein eigener Hilfsfonds eingerichtet, mit dem rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.

Auch mit Politik und Behörden stehen wir in engem Kontakt, unterstützen aber keine politischen Organisationen mit Geldspenden.¹

Geschäftsbereich Brauereien

Bei Sponsoring-Vereinbarungen sind uns die gemeinsamen Werte mit dem Sponsoring-Partner und die Langfristigkeit der Beziehungen wichtig. Eine weitere Charakteristik des Ottakringer Konzerns ist die Vielfalt unserer Sponsoring-Aktivitäten, denn als Familienunternehmen wollen wir flächendeckend zum Wohle der Gesellschaft und der Umwelt beitragen.

Wir setzen uns für Kinder ein, beispielsweise durch die Unterstützung von Licht ins Dunkel, der Ronald McDonald Kinderhilfe, dem Verein Kleine Herzen sowie von weiteren Projekten. Darüber hinaus liegt uns der Verein „Wider die Gewalt“ zur Gewaltprävention sowie gegen Gewalt in Familien am Herzen. Als multikulturelles Unternehmen mit Mitarbeitern aus zahlreichen Ländern ist es uns auch ein Anliegen, Partner von Integrationsprojekten zu sein. Zudem engagieren wir uns laufend an wohltätigen Veranstaltungen unserer Geschäftskunden und Partner. Wir setzen auch Sponsoring-Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur und fördern so die bunte Kulturszene, die es seit jeher in Wien gibt. Als aktiver Teil der Stadt möchten wir dazu beitragen, diese Szene zu erhalten sowie Ideen zu deren Weiterentwicklung zu fördern.

Aus Verbundenheit zu unserem Standort im Herzen des 16. Wiener Gemeindebezirks fühlt sich die Ottakringer Brauerei AG auch verpflichtet, einen nachhaltigen Beitrag insbesondere zum Wohle des Bezirks und der Stadt Wien zu leisten. Dazu zählen unter anderem langjährige Partnerschaften mit dem Roten Kreuz – zum Beispiel bei Blutspende-Aktionen auf dem Betriebsgelände der Brauerei – oder auch Warenspenden an verschiedene karitative Einrichtungen. Außerdem werden soziale Sportveranstaltungen, wie beispielsweise der Wings for Life World Run, aktiv unterstützt.

¹ GRI 413-1, GRI 415-1

Geschäftsbereich Mineralwasser

Wir wollen auch über die Grenzen von Bad Vöslau hinaus einen aktiven Beitrag leisten. Aus diesem Grund pflegen wir langjährige Partnerschaften zu gemeinnützigen Organisationen, die sich sowohl in Österreich als auch weltweit engagieren.

Bei der Unterstützung legen wir den Schwerpunkt auf das Thema Wasser. Eine langjährige Partnerschaft gibt es daher mit dem Österreichischen Roten Kreuz, wo wir beispielsweise ein Trinkwasser-Projekt in Äthiopien unterstützen. Dieses Projekt erneuert die Brunnenanlagen und gewährleistet somit den Zugang zu Trinkwasser und bessere Lebensbedingungen der Bevölkerung.

Weiters unterstützt die Vöslauer Mineralwasser AG mehrere CSR-Veranstaltungen durch Sponsorings bzw. Warenspenden, wie zum Beispiel den Sozialmarkt SOMA (eine gemeinnützige Initiative für Menschen mit geringem Einkommen), den Life Ball, den Verein Aids Life sowie die Gruft der Caritas Wien, eine Einrichtung für obdachlose Menschen.

Weitere Infor- mationen 2017

- 40 Überblick der Zertifizierungen
- 41 Ziele und Maßnahmen
- 42 Global Reporting Initiative Index
- 46 Berichtsprinzipien
- 47 Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung
- 49 Datenanhang
- 56 Kontakt

Überblick der Zertifizierungen¹

Zertifikat	Gültig für Geschäfts- bereich	Mitarbeiter, bei denen das Zertifikat prinzipiell angewendet werden kann	Mitarbeiter, für die das Zertifikat zum 31.12.2017 vorlag	
			Absolut	in %
ISO 14001	Mineralwasser	733	201	27 %
ISO 15001	Mineralwasser	733	201	27 %
AUVA Sicherheits- und Gesundheits- managementsystem	Mineralwasser	733	201	27 %
IFS Food 6	Brauereien, Mineralwasser	351	351	100 %
BIO	Brauereien, Mineralwasser	351	351	100 %
AMA-Gütesiegel	Brauereien	733	150	20 %
ISO 22000	Mineralwasser	733	201	27 %
AIB	Brauereien, Mineralwasser	351	351	100 %
HACCP	Mineralwasser	733	201	27 %
Österreichisches Umweltzeichen Event (OB) Glasflaschen (VAG)	Brauereien, Mineralwasser	351	201	57 %
Vegan	Mineralwasser	351	201	57 %
Familie und Beruf	Mineralwasser	733	201	27 %
UZ46 – Ökostrom	Mineralwasser	733	201	27 %
BIOS-00157-V	Handel und Dienstleistungen	274	112	41 %

Ziele und Maßnahmen¹

Maßnahmen zur Zielerreichung	2016	2017	Plan 2018	Plan 2019	Ziel 2020
Umstellung auf LED-Beleuchtung	✓	✓			
Errichtung Photovoltaik-Anlage					
Mineralwasser		✓			
Handel und Dienstleistungen			✗	✗	✗
Reduktion der CO ₂ -Emissionen von 2018 bis 2020 um weitere 5 % (Basisjahr 2017)			✗	✗	✗
Umstellung auf UZ46 – Ökostrom					
Brauereien			✗	✗	✗
Mineralwasser		✓			
Handel und Dienstleistungen			✗	✗	✗
Umstellung auf Dienstfahrzeuge mit CO ₂ -Ausstoß unter 110 g/km		✓			
Umstellung auf Dienstfahrzeuge mit CO ₂ -Ausstoß unter 99 g/km			✗	✗	✗
E-Fahrzeug für Ottakringer Konzern		✓			
Reduktion des Gewerbeabfalls von 180 t auf 200 t			✗	✗	✗

✓ Umgesetzt
✗ Geplant

¹ GRI 302-4

Global Reporting Initiative Index^{1,2}

In accordance with the GRI Standards: Core option

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	01, 06
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	07
102-3	Ort des Hauptsitzes	56
102-4	Betriebsstätten	06
102-5	Eigentum und Rechtsform	06
102-6	Bediente Märkte	06
102-7	Größenordnung der Organisation	06
102-8	Informationen über Angestellte und andere MitarbeiterInnen	51, 52
102-9	Lieferkette	26
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	06
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	40
102-12	Externe Initiativen	20
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	20
Strategie		
102-14	Aussagen der Führungskraft	03
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Website ³
Führung		
102-18	Führungsstruktur	12
Stakeholder-Einbeziehung		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	20
102-41	Tarifverhandlungen	23
102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	20
102-43	Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	20
102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	18
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	06
102-46	Bestimmung des Berichtsinhaltes und Themenabgrenzung	18
102-47	Liste der wesentlichen Themen	18
102-48	Neuformulierung der Informationen	keine ⁴
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	keine ⁴
102-50	Berichtszeitraum	57
102-51	Datum des aktuellsten Berichtes	46
102-52	Berichtszyklus	57
102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	56
102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	42
102-55	GRI-Index	42, 56
102-56	Externe Prüfung	47

¹ GRI 102-54, GRI 102-55

² Alle im Global Reporting Initiative Index dargestellten Daten und Informationen sind gemäß Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung geprüft und somit mit „X“ markiert.

³ www.ottakringtonkonzern.com/der-familienkonzern/vision-werte;
www.ottakringtonkonzern.com/der-familienkonzern/nachhaltigkeit;
www.ottakringtonkonzern.com/der-familienkonzern/einkaufsrichtlinien

⁴ Erster Nachhaltigkeitsbericht der Ottakringer Getränke AG

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
Wirtschaft		
Wirtschaftliche Leistungen		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
201-1	Direkter erzeugter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Website ¹
Marktpräsenz		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
202-1	Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	54
Beschaffungspraktiken		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	26, 55
Korruptionsbekämpfung		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
205-1	Standorte, die auf Risiken bezüglich Korruption geprüft wurden	13
205-2	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	13
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	13
Wettbewerbswidriges Verhalten		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	13, 55
Umwelt		
Materialien		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	50
301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	28, 50
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	50
Energie		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	51
302-3	Energieintensität	51
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	41
Wasser		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	49

¹ www.ottakringtonkonzern.com/investoren/finanzberichte

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
Emissionen		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
305-1	Direkte THB-Emissionen (Scope 1)	51
305-2	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	51
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	51
305-4	Intensität der THG-Emissionen	30, 31
Abwasser und Abfall		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	50
Umwelt-Compliance		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	13, 55
Umweltbewertung der Lieferanten		
103-1 und 3	Managementansatz	18 ff.
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	14, 26
Soziales		
Beschäftigung		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	53, 54
401-3	Elternzeit	53
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	55
Aus- und Weiterbildung		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr pro MitarbeiterIn	54
Vielfalt und Chancengleichheit		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der MitarbeiterInnen	51
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	23
Gleichbehandlung		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	53

GRI	Kurzbezeichnung zur jeweiligen Angabe	Darstellung auf Seite
Versammlungsfreiheit		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
407-1	Standorte und Lieferanten mit wesentlichen Risiko auf Verletzung des Rechts auf Versammlungsfreiheit oder Kollektivverhandlung	26
Kinderarbeit		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
408-1	Standorte und Lieferanten mit wesentlichen Risiko auf Kinderarbeit	14, 26
Lokale Gemeinschaft		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
413-1	Geschäftsstandorte mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	19, 37, 55
Soziale Bewertung der Lieferanten		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	14
Politik		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
415-1	Parteispenden	37
Kundengesundheit und Kundensicherheit		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	13, 49
Marketing und Kennzeichnung		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungs- informationen mit der Kennzeichnung	13
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	55
Sicherheit von Kundendaten		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
418-1	Substanzielle Beschwerden von Datenschutzorganisationen und Verlust von Kundendaten	13
Sozioökonomische Compliance		
103-1 bis 3	Managementansatz	18 ff.
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	13, 55

Berichtsprinzipien

nach GRI Standard

Laut Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz sind Unternehmen von öffentlichem Interesse dazu verpflichtet, einen nichtfinanziellen Bericht oder eine nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2017 zu erstellen. Die Ottakringer Getränke AG ist ebenfalls gefordert, nichtfinanzielle Informationen zu berichten. Dieser Bericht stellt den Nichtfinanziellen Bericht der Ottakringer Getränke AG (gemäß § 267a und § 243b UGB) entsprechend dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz dar.

In ihrem ersten nichtfinanziellen Bericht möchte die Ottakringer Getränke AG ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit vorstellen. Die dabei zu behandelnden Themen Umwelt, Arbeitnehmer und Soziales, Korruption und Bestechung sowie Menschenrechte wurden für die Ottakringer Getränke AG im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse priorisiert und in den folgenden Kapiteln entsprechend dargestellt. Der Berichtszeitraum für die Kennzahlen und Beschreibungen umfasst, sofern nicht anders erwähnt, das Geschäftsjahr und somit den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2017.

Mit „Ottakringer“ wird in diesem Bericht der Ottakringer Konzern bezeichnet. Ist dagegen die Ottakringer Getränke AG gemeint, wird diese explizit genannt. Die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit sollen vorrangig in einer Sicht auf den gesamten Konzern aufgezeigt werden. Für die Zwecke des Einzelabschlusses gemäß § 243b UGB gibt es keine anderen oder eingeschränkten Konzepte, welche in anderer Weise als im Konzern verfolgt werden. Der Nachhaltigkeitsbericht entspricht unseres Erachtens daher beiden gesetzlichen Ansprüchen (§ 267a und § 243b UGB).

Wien, im Mai 2018¹

Für die Ottakringer Getränke AG



Mag. Siegfried Menz
Vorsitzender des Vorstandes



Doris Krejcarek
Mitglied des Vorstandes



Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA
Nachhaltigkeitsbeauftragter

Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung¹

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH, 1010 Wien, Österreich, wurde als unabhängige Zertifizierungsgesellschaft von der Ottakringer Getränke AG mit Sitz in 1160 Wien beauftragt, den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht im Hinblick auf Übereinstimmung mit den internationalen Richtlinien für Nachhaltigkeitsberichte der Global Reporting Initiative, GRI Standard; Option: „Kern“ zu beurteilen.

Unsere Prüfung beschränkte sich auf die definierten Schwerpunktbereiche und die festgelegten Leistungsindikatoren. Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in den Nachhaltigkeitsbericht überprüft. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftstreuhänder geprüften finanziellen Leistungsindikatoren und Aussagen wurden von uns keiner weiteren Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Daten im Nachhaltigkeitsbericht. Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Das Management der Ottakringer Getränke AG ist für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes sowie für die darin enthaltenen Informationen, in Übereinstimmung mit den Kriterien, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen.

Die im Rahmen der Validierung geprüften Daten und Informationen sind mit „X“ im Global Reporting Initiative Index 2018 markiert.

Bei der Validierung wurde nicht nur die Bewertung formaler Berichtskriterien vorgenommen, sondern auch die qualitative Verankerung von Nachhaltigkeitsprozessen im Unternehmen berücksichtigt.

Das Unternehmen Ottakringer Getränke AG bekräftigt mit diesem Nachhaltigkeitsbericht die konsequente nachhaltige Ausrichtung im Sinne von CSR. Diese Ausrichtung wird im Unternehmen spürbar gelebt und konnte während des Berichtsprozesses systematisch nachvollzogen werden. Die Aspekte der Nachhaltigkeit sind in die wesentlichen Geschäftsprozesse integriert und werden strukturiert umgesetzt. Die jährliche Weiterentwicklung ist in den Planungszyklus integriert, Nachhaltigkeitsziele werden aus der Strategie abgeleitet. Ausgewählte Kennzahlen fließen im Reporting zur periodischen Verfolgung der Prozessziele ein.

Besonderes Augenmerk sollte zukünftig auf die kontinuierlichen Auswertungen von Prozesskennzahlen gelegt werden, die wichtige Themen in der Wesentlichkeitsmatrix betreffen.

¹ GRI 102-56

Folgende Schwerpunkte werden im kommenden Berichtszeitraum gesetzt:

- Jene Hauptthemen in der Wesentlichkeitsmatrix, die zu einer CO₂-Reduktion führen, sollen weiter vorrangiges Thema bleiben.
- Das Gewicht und die Recyclingquote von Verpackungsmaterialien sollen weiter verbessert werden.
- Alle Konzernbetriebe sollen hinkünftig nur mehr Ökostrom beziehen.
- „Unser Erfolg hängt stark von unseren MitarbeiterInnen ab“ – Aus- und Weiterbildung, faire Bezahlung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit und Sicherheit werden weiter forciert.

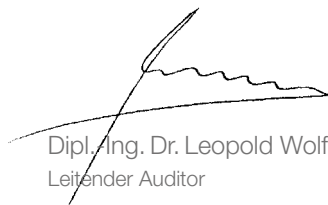
Der Auditor hatte während der Validierung umfassenden Einblick in alle erforderlichen Unterlagen, die uneingeschränkt zur Verfügung gestellt wurden und bestätigt hiermit, dass der Nachhaltigkeitsbericht der Ottakringer Getränke AG mit Sitz in 1160 Wien sämtlichen Anforderungen der GRI-Richtlinie Standard – Option Kern entspricht. Für alle im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten Zahlen zeichnet die Ottakringer Getränke AG verantwortlich.

Wien, im Mai 2018

Quality Austria
Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH



Dipl.-Ing. Agnes Steinberger
Produktexpertin CSR



Dipl.-Ing. Dr. Leopold Wolfslehner
Leitender Auditor

Datenanhang

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Ökonomie					
Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)	l	438.992.042	446.253.900	102-7	
Eigenkapitalquote	%	52,6	57,3	102-7	
Exportquote	%	6,4	6,3	102-6	
Investitionen in Umweltschutz gesamt	T€	324.653	403.381	Incorp. in 103, 305, 306, 307	
Wasser					
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 6	m ³	255.248	253.888	303-1	VAG
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 7	m ³	149.376	173.312	303-1	VAG
Entnahme von Tiefenwasser Vöslauer Quelle 7.2 (Nutzwasserbrunnen)	m ³	0	0	303-1	VAG
Entnahme Überlauf Quelle 1	m ³	207.899	202.145	303-1	VAG
Entnahme Leitungswasser (Tristingtaler Wasser)	m ³	2.528	2.149	303-1	VAG
Platzbrunnen	m ³	259.490	256.425	303-1	OB
Peckerbrunnen	m ³	7.609	8.304	303-1	OB
Hochquellwasser	m ³	5.530	24.008	303-1	OB
NEINL	m ³	108.917	102.834	303-1	OB
Leitungswasser	m ³	968	860	303-1	TS
Leitungswasser	m ³	k.A.	36	303-1	DK
Wasserentnahme gesamt	m ³	997.565	1.023.961	303-1	
Spezifischer Wasserverbrauch gesamt (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen): = <i>Abwasser je l Verkaufsmenge</i> ¹		2,27	2,29		
Abwasser gesamt	m ³	393.578	387.005	306-1	
Spezifisches Abwasser gesamt (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen): = <i>Abwasser je l Verkaufsmenge</i> ¹		0,90	0,87	306-1	

Die Mindestabgabe von 16 l/sek aus dem Überlauf der Quelle 1 gemäß den Naturschutzvorgaben des Landes Niederösterreich wurde im Berichtszeitraum eingehalten. Der Schutz der im Hansybach lebenden Molusken (Schneckenart), die das Warmwasser der Quelle benötigen, wurde dadurch gewährleistet.

Gesunde Produkte

Produktbezogene Strafzahlungen	€	0	0	416-2	
--------------------------------	---	---	---	-------	--

OB = Ottakringer Brauerei AG
VAG = Vöslauer Mineralwasser AG
DK = Del Fabro & Kolarik GmbH
TK = Trinkservice GmbH VGV

¹ Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Verpackung & Recycling					
Materialienverbrauch PET gesamt	t	k.A.	6.701,86	301-1	
Materialienverbrauch Glas gesamt	t	k.A.	25.920,73	301-1	
Materialienverbrauch Dosen gesamt	t	k.A.	1.381,42	301-1	
Rezyklatanteil PET-Flaschen gesamt (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)	%	50	49	301-2	
Rezyklatanteil PET-Eigenmarken	%	62	60	301-2	VAG
Rezyklatanteil Dosen	%	70	70	301-2	OB, VAG
Altglasanteil Glasflasche (Braun- und Grünglas)	%	68	68	301-3	
Altglasanteil Glasflasche (Blauglas)	%	24	24	301-3	VAG
Anteil PET-Einweg	%	68,4	68,5	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil PET-Zweiweg	%	7,1	6,7	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil Glas-Einweg	%	2,2	2,1	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil Glas-Mehrweg	%	8,6	9,5	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil Mehrwegfass	%	2,6	2,4	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil Kellerfass	%	0,2	0,2	301-3	Produzierende Betriebe
Anteil Dosen	%	10,8	10,6	301-3	Produzierende Betriebe
Materialeinsatz Glasflasche (Durchschnitt): = g (Flasche + Kronkorken + Aluverschluss + Etikett) je produzierte l in Glasgebinden		692	635	301-1	
Verpackungsgewicht PET-Artikel (Durchschnitt): = g (Flasche + Verschluss + Folie)	g	26,54	25,18	301-1	
Materialeinsatz Dose (Durchschnitt): = g je produzierte l in Glasgebinden		35,44	36,03	301-1	
Abfall					
Verwertung/Wertstoffe	t	11.836	11.315	306-2	
Nicht gefährliche Abfälle	t	296	369	306-2	
Gefährliche Abfälle	t	32	22	306-2	
Abfall gesamt	t	12.164	11.705	306-2	
Abfälle je Verkaufsmenge ¹ gesamt	g/l	27,71	26,23		
Gewerbeabfall	t	198,15	239,23	306-2	

OB = Ottakringer Brauerei AG
VAG = Vöslauer Mineralwasser AG

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Energie und Klimaschutz					
Stromverbrauch absolut (aus 100 % erneuerbaren Energieträgern)	kWh	20.733.618	20.115.342	302-1	
Gasverbrauch absolut	kWh	19.740.111	19.042.520	302-1	
Fernwärme absolut	kWh	514.202	584.752	302-1	
Energieverbrauch gesamt	kWh	40.987.931	39.742.614	302-1	
Stromverbrauch je Verkaufsmenge ¹ (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)	kWh/hl	17,65	16,80	302-3	
Gasverbrauch je Verkaufsmenge ¹ (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)	kWh/hl	27,28	26,65	302-3	
CO ₂ -Emission je Verkaufsmenge ¹ (inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)	g/l	111	107	302-3	
CO ₂ -Emissionen Scope 1	t/Jahr	9.399	9.129	305-1	
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (Market based)	t/Jahr	233	245	305-2	
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (Location based)	t/Jahr	7.554	7.329	305-2	
CO ₂ -Emissionen Scope 3	t/Jahr	39.474	38.588	305-3	
CO ₂ -Emissionen gesamt	t/Jahr	49.106	47.963		
Transport Schiene zum Kunden	km	762.924	742.996		
Transport LKW zum Kunden	km	3.321.345	3.431.654		
Transport gesamt	km	4.084.269	4.174.650		
Schieneanteil Transport gesamt	%	18,7	17,8		
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter					
Aufsichtsräte	Absolut	4	4	102-8	
davon Frauen	Absolut	1	1	405-1	
	%	25	25	405-1	
davon Männer	Absolut	3	3	405-1	
	%	75	75	405-1	
Altersgruppe bis 30 Jahre	Absolut	0	0	405-1	
	%	0	0	405-1	
Altersgruppe 30 bis 50 Jahre	Absolut	0	0	405-1	
	%	0	0	405-1	
Altersgruppe über 50 Jahre	Absolut	4	4	405-1	
	%	100	100	405-1	
Vorstände (inkl. Geschäftsführer)	Vollzeitäquiv.	10	12	102-8	
Abteilungsleiter	Vollzeitäquiv.	k.A.	46	102-8	
Angestellte (ohne Geschäftsführer und Bereichsleiter)	Vollzeitäquiv.	k.A.	336	102-8	
Arbeiter (inkl. Lehrlinge)	Vollzeitäquiv.	k.A.	295	102-8	
davon Lehrlinge	Vollzeitäquiv.	k.A.	11	102-8	
Mitarbeiter gesamt (inkl. Lehrlinge)	Vollzeitäquiv.	k.A.	634	102-8	

¹ Verkaufte Getränke gesamt (nicht konsolidiert und inkl. Lohn- und Lizenzfüllungen)

² Saisonale Schwankungen vorwiegend in den Sommermonaten

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Leiharbeiter ²	Durchschnitt	k.A.	64	102-8	
Mitarbeiter gesamt (Ottakringer Getränke AG)	Vollzeitäquiv.	k.A.	57	102-8	
Frauen im Vorstand	Vollzeitäquiv.	k.A.	1	405-1	
	%	k.A.	9	405-1	
Frauen als Abteilungsleiter	Vollzeitäquiv.	k.A.	14	405-1	
	%	k.A.	32	405-1	
Weibliche Angestellte (ohne Geschäftsführerinnen und Bereichsleiterinnen)	Vollzeitäquiv.	k.A.	130	405-1	
	%	k.A.	39	405-1	
Arbeiterinnen (inkl. Lehrlinge)	Vollzeitäquiv.	k.A.	15	405-1	
	%	k.A.	6	405-1	
davon weibliche Lehrlinge	Vollzeitäquiv.	k.A.	0	405-1	
	%	k.A.	0	405-1	
Anzahl Frauen (Ottakringer Konzern)	Vollzeitäquiv.	k.A.	161		
Frauen in der Ottakringer Getränke AG					
Anzahl Frauen	Vollzeitäquiv.	k.A.	33		
	%	k.A.	28		
Frauen als Abteilungsleiter	Vollzeitäquiv.	k.A.	2		
Weibliche Angestellte (ohne Geschäftsführerinnen und Bereichsleiterinnen)	Vollzeitäquiv.	k.A.	29		
	%	k.A.	52		
Mitarbeiter im Ottakringer Konzern					
Altersgruppe bis 30 Jahre	Vollzeitäquiv.	k.A.	123		
	%	k.A.	18	405-1	
davon Angestellte	%	k.A.	18	405-1	
davon ArbeiterInnen	%	k.A.	17	405-1	
Altersgruppe 30 bis 50 Jahre	Vollzeitäquiv.	k.A.	378		
	%	k.A.	55	405-1	
davon Angestellte	%	k.A.	58	405-1	
davon ArbeiterInnen	%	k.A.	51	405-1	
Altersgruppe über 50 Jahre	Vollzeitäquiv.	k.A.	191		
	%	k.A.	28	405-1	
davon Angestellte	%	k.A.	24	405-1	
davon Arbeiterinnen	%	k.A.	32	405-1	
Teilzeit und Karenz					
Frauen in Teilzeit	Absolut	k.A.	62	102-8	
Anteil Frauen in Teilzeit an allen beschäftigten Frauen	%	k.A.	34	102-8	
Männer in Teilzeit	Absolut	k.A.	30	102-8	
Anteil Männer in Teilzeit an allen beschäftigten Männer	%	k.A.	6	102-8	

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Frauen in Karenz	Absolut	k.A.	17	401-3	
Männer in Karenz ¹	Absolut	k.A.	3	401-3	
Frauen, deren Karenz in Berichtsperiode endete	Absolut	k.A.	7	401-3	
Männer, deren Karenz in Berichtsperiode endete	Absolut	k.A.	5	401-3	
Frauen, deren Karenz in Berichtsperiode endete und die ins Unternehmen zurückkehrten	Absolut	k.A.	3	401-3	
Rückkehrrate	%	k.A.	43	401-3	
Männer, deren Karenz in Berichtsperiode endete und die ins Unternehmen zurückkehrten	Absolut	k.A.	5	401-3	
Rückkehrrate	%	k.A.	100	401-3	
Frauen, die im Jahr zuvor aus der Karenz zurückgekommen sind und per Ende der Berichtsperiode noch beschäftigt waren	Absolut	k.A.	9	401-3	
Verbleibsrate	%	k.A.	90	401-3	
Männer, die im Jahr zuvor aus der Karenz zurückgekommen sind und per Ende der Berichtsperiode noch beschäftigt waren	Absolut	k.A.	2	401-3	
Verbleibsrate	%	k.A.	50	401-3	
Mitarbeiter mit Behinderung	Absolut	k.A.	9	405-1	
Fälle von Diskriminierung, die zur Anzeige gebracht wurden oder bei denen ein Konzernunternehmen verurteilt wurde	Absolut	k.A.	0	406-1	
Neueinstellungen					
Frauen bis 30 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Männer bis 30 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Frauen 30 bis 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Männer 30 bis 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Frauen über 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Männer über 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Frauen gesamt	Absolut	k.A.	42	401-1	
Männer gesamt	Absolut	k.A.	80	401-1	
Neueinstellungen gesamt	Absolut	k.A.	122	401-1	
davon Frauen	%	k.A.	23	401-1	
davon Männer	%	k.A.	15	401-1	
Neueinstellungsrate bis 30 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Neueinstellungsrate 30 bis 50 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Neueinstellungsrate über 50 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ²
Neueinstellungsrate gesamt	%	k.A.	17	401-1	

¹ Unter Männerkarenz fallen auch Zivildienst und Präsenzdienst beim Bundesheer

² Wird ab dem angeführten Geschäftsjahr berichtet

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Austritte und Mitarbeiterfluktuation					
Frauen bis 30 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Männer bis 30 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Frauen 30 bis 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Männer 30 bis 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Frauen über 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Männer über 50 Jahre	Absolut	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Frauen gesamt	Absolut	k.A.	28	401-1	
Männer gesamt	Absolut	k.A.	75	401-1	
Austritte gesamt	Absolut	k.A.	103	401-1	
Austrittsrate Frauen	%	k.A.	27	401-1	
Austrittsrate Männer	%	k.A.	73	401-1	
Austrittsrate bis 30 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Austrittsrate 30 bis 50 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Austrittsrate über 50 Jahre	%	k.A.	k.A.	401-1	ab 2018 ¹
Austritte gesamt (Mitarbeiterfluktuation nach GRI-Berechnung)	%	k.A.	16	401-1	
Mitarbeiterfluktuation in der weiblichen Belegschaft	%	k.A.	16	401-1	
Mitarbeiterfluktuation in der männlichen Belegschaft	%	k.A.	14	401-1	
Mitarbeiterfluktuation gesamt (Konzern-Berechnung)	%	k.A.	15	401-1	
Mitarbeiterfluktuation Ottakringer Getränke AG (Konzern-Berechnung) ²	%	k.A.	12	401-1	
Standardeintrittsgehälter entsprechen kollektivvertraglichen Regelungen		–	–	202-1	
Weiterbildung					
Weiterbildung Mitarbeiter	Std/MA	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Frauen	Absolut	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Männer	Absolut	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Angestellte	Absolut	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Arbeiter (inkl. Lehrlinge)	Absolut	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Frauen	durchschn. Std	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Männer	durchschn. Std	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Angestellte	durchschn. Std	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Weiterbildung Arbeiter (inkl. Lehrlinge)	durchschn. Std	k.A.	k.A.	404-1	siehe Bericht
Mitarbeiter, die am BGF-Programm ³ teilnahmen	%	59	68	403-1	

¹ Wird ab dem angeführten Geschäftsjahr berichtet

² Untere Hierarchieebene (Arbeiter, Angestellte, ohne Schichtführer und mittlere Beschäftigte); obere Hierarchieebene (Vorstand und Abteilungsleiter)

³ Betriebliche Gesundheitsförderung

Thema	Einheit	2016	2017	GRI	Anmerkung
Krankenstandstage					
Krankenstandstage Frauen	Tage/MA	k.A.	7	403-2	
Krankenstandstage Männer	Tage/MA	k.A.	12	403-2	
Krankenstandstage Mitarbeiter	Tage/MA	k.A.	11	403-2	
Krankenstandstage im Österreich-Durchschnitt	Tage/MA	13	noch nicht veröffentlicht		
Anzahl gemeldeter Beinaheunfälle	Absolut	k.A.	133 ¹		ab 2019 ²

Arbeitsunfälle

Kategorie 1 (0 Ausfalltage)	Absolut	k.A.	6	403-2	
Kategorie 2 (1 bis 3 Ausfalltage)	Absolut	k.A.	0	403-2	
Kategorie 3 (4 bis 19 Ausfalltage)	Absolut	k.A.	9	403-2	
Kategorie 4 (20 bis 45 Ausfalltage)	Absolut	k.A.	3	403-2	
Kategorie 5 (über 45 Ausfalltage)	Absolut	k.A.	3	403-2	
Kategorie 6 (bleibender Schaden/Tod)	Absolut	k.A.	0	403-2	
Arbeitsunfälle Frauen	Absolut	k.A.	3	403-2	
Arbeitsunfälle Männer	Absolut	k.A.	18	403-2	
Arbeitsunfälle Leiharbeiter (Männer)	Absolut	k.A.	0 ³	403-2	ab 2019 ²
Arbeitsunfälle Leiharbeiterinnen (Frauen)	Anzahl	k.A.	0 ³	403-2	ab 2019 ²
Arbeitsunfälle gesamt (meldepflichtig)	Anzahl	k.A.	15	403-2	
Arbeitsunfälle pro 1 Mio geleistete Arbeitsstunden	Anzahl	k.A.	14	403-2	
Ausfallszeiten aufgrund von Arbeitsunfällen bezogen auf Soll-Arbeitszeit: = <i>Arbeitsunfälle / 1 Mio Soll-Arbeitsstunden</i>		k.A.	1.931	403-2	
Anzahl gemeldeter Berufskrankheiten	Anzahl	0	0	403-2	
Todesfälle	Anzahl	0	0	403-2	

Region und Stakeholder

Anteil regionaler Lieferanten	%	k.A.	73,5	204-1	
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Wettbewerbsrecht	€	0	0	206-1	
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Umweltrecht	€	0	0	307-1	
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich Korruption	€	0	0	419-1	
Höhe der Verstöße und Strafzahlungen bezüglich unlauterer Werbung	€	0	0	417-3	
Spenden und Sponsoring gesamt	€	35.530	42.500	413-1	

¹ Wert produzierende Betriebe (wird noch nicht konzernweit berichtet)

² Wird ab dem angeführten Geschäftsjahr berichtet

³ Wert Geschäftsbereich Mineralwasser (wird noch nicht konzernweit berichtet)

Kontakt

Ottakringer Getränke AG¹

1160 Wien, Ottakringer Platz 1

T (+43.1) 49100-0

F (+43.1) 49100-2613

www.ottakringerkonzern.com

Nachhaltigkeitsbeauftragter²

Dipl.-Ing. Herbert Schlossnikl, MBA

T (+43.2252) 401-4101³

herbert.schlossnikl@voeslauer.at

¹ GRI 102-3

² GRI 102-55

³ GRI 102-53

➤ Dieser Bericht ist auf der Homepage der Ottakringer Getränke AG (www.ottakringerkonzern.com) als Download verfügbar.



Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Jahr 2017, die Berichterstattung findet jährlich statt.¹

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
Konzept und Gestaltung: marchesani_kreativstudio
Foto: Erich Reismann

¹ GRI 102-50, GRI 102-52

